

5. Verbandstag der Tapezierer.

4. Verhandlungstag.

Böln, 26. Juli.

Heute wurden zunächst die Anträge zur Verschmelzungsfrage

behandelt. Diese verlangen 1. daß der Vorstand beauftragt wird, mit dem Vorstand des Holzarbeiterverbandes zwecks Verschmelzung in Verbindung zu treten; 2. daß eine Urabstimmung über den Anschlag vorgenommen wird.

Die Gegner einer Verschmelzung, die in der überwiegenden Mehrheit sind, betonten, es liege keine Notwendigkeit für eine Verschmelzung vor.

Genosse Robert Schmidt, der Vorsitz stellte einige irrtümliche Behauptungen über die Einrichtungen des Holzarbeiterverbandes richtig. Es sei falsch, daß im Holzarbeiterverband die Branchen sich ungünstiger stellten wie in ihrem früheren Verband.

Verbandsvorsitzender Spliedt erklärte, der Vorstand sei nicht prinzipiell gegen eine Verschmelzung, sondern aus rein tatsächlichen Erwägungen heraus. Den Verband dränge zurzeit nichts zu einem Anschluß.

Bei der Abstimmung stimmten für den Antrag, daß der Vorstand zwecks Verschmelzung in Unterhandlung mit dem Vorstand des Holzarbeiterverbandes trete, nur 3 Delegierte; der Antrag ist also abgelehnt.

Nach dem Vorschlag einer Kommission beschloß hierauf der Verbandstag, die Beiträge der Beamten für die Privatbeamtenversicherung voll zu übernehmen. Der Beitrag zur Unterstützungsvereinigung wird auch künftig zu Hälfte vom Verband getragen.

Der Verbandstag trat dann in die Statutenberatung

ein. Bei Behandlung der Anträge zur Beitragsfrage wurde in namentlicher Abstimmung mit 38 gegen 8 Stimmen beschlossen, keine Beitragserhöhung vorzunehmen.

Der Verbandstag macht es den Verbandsmitgliedern und den Filialverwaltungen erneut zur Pflicht, sich energisch der Lehrlinge anzunehmen.

Wir müssen die Lehrlinge als künftige Kollegen unter unseren besonderen Schutz stellen. Jedes Mitglied, wie überhaupt jeder Kollege muß es deshalb als seine erste

Kleines feuilleton.

Dem Hygieniekongress. Die 12. Jahresversammlung des englischen Instituts für öffentliche Gesundheitspflege, die gegenwärtig in Berlin tagt, beriet am Freitag in fünf Sektionen.

Am stärksten besucht war die Sektion für Kinderheilkunde und Schulhygiene, in der der Generalsekretär des Deutschen Zentral Komitees zur Bekämpfung der Tuberkulose Professor Dr. Rieker

Die Sektion für Städtebau, Architektur und Ingenieurwesen zog Berliner Verkehrsfragen in den Kreis ihrer Erörterungen. Regierungsrat A. D. Kemmann gab ein Bild aller Berliner Verkehrsverhältnisse.

Pflicht betrauchen, den Lehrlingen in jeder Beziehung als Berater und Helfer zur Seite zu stehen.

Besonderen Wert müssen die Kollegen auf die Art des Umgangs mit den Lehrlingen legen. Ihr Verhalten sei geübt und wohlüberlegt.

Große Aufmerksamkeit müssen die Kollegen darauf verwenden, daß die fachliche Ausbildung der Lehrlinge eine möglichst gute ist.

Eine dringende Aufgabe ist die Aufklärung der Lehrlinge über die Gefahren der Staubarbeit und die dadurch hervorgerufenen Berufskrankheiten.

In Orten, wo eine größere Anzahl von Lehrlingen beschäftigt ist, kann nach Bedarf eine Kommission gewählt werden, welcher die Aufgabe zugewiesen ist, den Lehrlingen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Eine besondere Lehrlingsklasse im Verband einzurichten, lehnt der Verbandstag aus praktischen Gründen ab.

Bezüglich örtlicher Zusätze zu allgemeinen Unterstützungen wurde bestimmt, daß diese nur insoweit gestattet sind, als die Mittel hierfür besonders aufgebracht werden und die Jahresausgabe 5 Pf. pro verkaufte Beitragsmarke nicht übersteigt.

Zur Reisefrage wurde beschlossen, daß Kollegen, die anlässlich der Reise ausgespart werden und keine Unterstützung durch örtliche Reisefonds erhalten, bis zur Dauer von 6 Wochen nach dem Streikreglement unterstützt werden.

Die bisherigen angestellten Verbandsfunktionäre wurden einstimmig wiedergewählt. Der Ausschuß bleibt in Hamburg.

Als Delegierte zum nächsten Gewerkschaftskongress wurden Decker, Berlin, Hartrmann, München und Mehn, Hamburg gewählt.

Damit waren die Arbeiten des Verbandstages beendet. Der nächste Verbandstag findet 1915 in Leipzig statt.

Jugendbewegung.

Bürgerliche „Jugendpflege“.

In der ultramontanen „Westdeutschen Lehrerzeitung“ berichten zwei katholische Lehrer über ihre Erfahrungen in der amtlichen Jugendpflege. Es heißt da, die Hauptsache bei der ganzen Jugendpflege sei nur das Bestreben, von dem Millionen-

Ein Genie, das Hungers stirbt. Unter diesem Titel wird im Pariser Sensationsblatt „Matin“ ein Aufsatz veröffentlicht, der das bejammernswürdige Schicksal des Restors der französischen Wissenschaft Henri Fabre schildert.

Die denkenden Pferde und die Wissenschaft. Die rechnenden Pferde des Herrn Krall in Eberfeld sind mehrfach aus dem ruhigen vorurteilslosen Beobachteten untersucht worden.

Notizen. Der deutsche Ronistenbund hält seine Hauptversammlung dieses Jahr vom 8. bis 10. September in Magdeburg ab. Es sprechen u. a.: Rudolf Goldscheid (Wien) über „Ronismus und Politik“; Professor Wilhelm Ostwald (Leipzig) über „Ronismus und Kultur“.

Der greise Forscher hat inzwischen dagegen protestiert, daß seine Not in die Öffentlichkeit gegert wird, ja sie gelehrt. Aber sein Elend scheint leider Tatsache zu sein.

Der greise Forscher hat inzwischen dagegen protestiert, daß seine Not in die Öffentlichkeit gegert wird, ja sie gelehrt. Aber sein Elend scheint leider Tatsache zu sein.

auszurufen. Den größten Teil seiner Familie sieht nur er gelegentlich. Was an der einen Seite mit unserer Jugendpflege etwa gewonnen wird, geht an der anderen in weit größerem Umfang verloren.

Soziales.

Niederlage des Arztverbandes in der Pfalz.

Die Bahnärzte zu Ludwigshafen führten gegen den Verein der Ärzte dortselbst einen heftigen Kampf, womit sich das Landgericht zu Frankenthal am 21. Juni auch zu befassen hatte.

Das Urteil des Landgerichts zu Frankenthal ging nun dahin, daß der Ausschluß der Bahnärzte aus dem Arztverein „für rechtsunwirksam zu erklären sei“. Dem Verein wurde verboten, andere Ärzte oder Vereine auszufordern, nicht mit den Klägern beruflich zu verkehren.

Der Leipziger Verband hat also hier wieder eine schwere Niederlage erlitten und ist dies doppelt interessant, weil sich der Kampf diesmal gegen den „Vater Staat“ richtete, für den doch die große Mehrzahl der Honoraren schwärmt.

Der Lehrling als Kassenbote. Daß ein Lehrling auch einmal eine Rechnung einliefert, kommt oft vor. Ständig aber oder in der Hauptsache die Dienste eines Kassenboten zu verrichten, dazu ist ein Lehrling nicht da.

Die denkbaren Pferde und die Wissenschaft. Die rechnenden Pferde des Herrn Krall in Eberfeld sind mehrfach aus dem ruhigen vorurteilslosen Beobachteten untersucht worden.

Die denkbaren Pferde und die Wissenschaft. Die rechnenden Pferde des Herrn Krall in Eberfeld sind mehrfach aus dem ruhigen vorurteilslosen Beobachteten untersucht worden.

Die denkbaren Pferde und die Wissenschaft. Die rechnenden Pferde des Herrn Krall in Eberfeld sind mehrfach aus dem ruhigen vorurteilslosen Beobachteten untersucht worden.

It's bei uns anders?

Vor wenigen Tagen brachte der Telegraph die Nachricht, daß wiederum die Gefahren bei der Zelluloseverarbeitung zwölf junge

Die denkbaren Pferde und die Wissenschaft. Die rechnenden Pferde des Herrn Krall in Eberfeld sind mehrfach aus dem ruhigen vorurteilslosen Beobachteten untersucht worden.

Die denkbaren Pferde und die Wissenschaft. Die rechnenden Pferde des Herrn Krall in Eberfeld sind mehrfach aus dem ruhigen vorurteilslosen Beobachteten untersucht worden.

Die denkbaren Pferde und die Wissenschaft. Die rechnenden Pferde des Herrn Krall in Eberfeld sind mehrfach aus dem ruhigen vorurteilslosen Beobachteten untersucht worden.

Die denkbaren Pferde und die Wissenschaft. Die rechnenden Pferde des Herrn Krall in Eberfeld sind mehrfach aus dem ruhigen vorurteilslosen Beobachteten untersucht worden.

Die denkbaren Pferde und die Wissenschaft. Die rechnenden Pferde des Herrn Krall in Eberfeld sind mehrfach aus dem ruhigen vorurteilslosen Beobachteten untersucht worden.

Die denkbaren Pferde und die Wissenschaft. Die rechnenden Pferde des Herrn Krall in Eberfeld sind mehrfach aus dem ruhigen vorurteilslosen Beobachteten untersucht worden.

Todes-Anzeigen

Deutscher Bauarbeiter-Verband Zweigverein Berlin.
Am 22. Juli starb unser Mitglied, der Maurer **Adolf Patting** (Bezirk Oranienburger Vorstadt).
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 27. Juli, nachmittags 4 Uhr, von der Halle des Sophien-Friedhofes in der Bergstraße aus statt.
141/2 Der Vorstand.

Zentral-Verband der Steinarbeiter.
Zahlstelle Berlin.
Am 23. Juli starb unser Kollege, der Steinmetz **Johannes Wawrzinek** im Alter von 62 Jahren an der Brustkrankheit.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 27. Juli, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Hedwigs-Friedhofes in Reinickendorf, Berliner Straße (Ecke Humboldtstraße) aus statt.
171/19 Um rege Beteiligung ersucht.
Die Ortsverwaltung.

Zentral-Kranken- und Sterbekasse d. deutschen Wagenbauer Berlin Bezirk 10.
Am 24. Juli verstarb unser Mitglied **Franz Materna.**
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 27. Juli, nachmittags 5 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Westmännchen-Friedhofes aus statt.
Um rege Beteiligung bittet.
257/19 Die Ortsverwaltung.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands.
Bezirk Adlershof.
Am Mittwoch, den 24. Juli, verstarb unser Mitglied **Reinhold Baschin**.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 28. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Alt-Giltenide, Friedrichstraße 25, aus statt.
Rege Beteiligung erwartet.
Die Ortsverwaltung.

Nachruf.
Sonntag, den 21. Juli 1912, starb unser lieber Kollege **Max Viererbe** im 19. Lebensjahre.
Wir betrauern in dem Verstorbenen einen tüchtigen und wackeren Kollegen.
Ehre seinem Andenken!
Seine Jugendgenossen.

Am Mittwoch, den 24. Juli, verstarb nach langem, schwerem Leiden unser lieber Kollege, der Schlichter **Max Voß** im Alter von 46 Jahren.
Sein kollegiales Sinn, sein febriges Eintreten für die Interessen der Kollegen wie der gesamten Arbeiterklasse sichern ihm ein dauerndes, ehrendes Andenken.
Die Beerdigung findet heute nachmittags 5 Uhr von der Leichenhalle des Zentral-Friedhofes in Friedrichstraße aus statt.
Die Kollegen der Buchdruckerei Beyer u. Böhme.

Dankfagung.
Für die zahlreiche Beteiligung und Kranzpenden bei der Beerdigung unseres lieben, unvergesslichen Sohnes und Bruders **Hermann Thomas** sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.
20045 **August Thomas**, Frau und Tochter.

Dankfagung.
Für die großartige Teilnahme und reichen Kranzpenden bei der Beerdigung meines lieben Mannes, des Schriftstellers **Paul Ehlert**, sprechen wir, seinen Verwandten, Bekannten und Kollegen unseren herzlichsten Dank aus.
20116 **Ww. Anna Ehlert**, geb. Treichel, **Richard Ehlert**, als Cousin.

Dankfagung.
Für die zahlreiche Beteiligung und reichen Kranzpenden bei der Beerdigung meines lieben Mannes **Paul Pfäum** sage ich hiermit allen Teilnehmern, besonders dem Wahlverein und den Kollegen den herzlichsten Dank.
Ww. Auguste Pfäum.

Sozialdemokr. Wahlverein Neukölln

Dienstag, den 30. Juli, abends 8 1/2 Uhr, in Bartschs Festsaal, Hermannstr. 49:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 237/18
1. Stellungnahme zur Kreis-Generalversammlung. 2. Geschäfts- und Kassenbericht.
3. Anstellung eines Sekretärs. 4. Neuwahl des Vorstandes und der Funktionäre.
5. Verschiedenes.

Mitgliedsbuch legitimiert! — Die Versammlung wird pünktlich eröffnet.
Zahlreiche Beteiligung erwartet.
Der Vorstand.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines innigstgeliebten, unvergesslichen Mannes, unseres guten Bruders sagen wir allen Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.
20106 **Kamens der Hinterbliebenen Frida Potahl geb. Thies.**
Nieder-Schöneweide, Jennstr. 16.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Kranzpenden bei der Beerdigung meines lieben, unvergesslichen Mannes **Georg Hahne** sagen wir allen Teilnehmern, insbesondere den Kollegen der Firma Schwarzkopf, den Mitgliedern des Wahlvereins, dem Laubrotaristenverein „Alt-Potsdam“, dem Metallarbeiter-Verbande, dem Krankenunterstützungsverein der Schmiehe Berlin und den Angehörten der 60. Verbandsstelle der Konsumgenossenschaft unseren herzlichsten Dank.
88a **Die trauernde Witwe Emma Hahne** nebst Kindern.

Für die erwiesene Teilnahme bei der Beerdigung unseres Sohnes sagen wir allen Leidtragenden, besonders der Arbeiter-Jugend, unseren herzlichsten Dank.
88a **Hermann Viererbe** und Frau, Rosenthaler Straße 61.

Dankfagung.
Für die zahlreiche Teilnahme und die herrlichen Kranzpenden bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen Enkelsohnes **Johann Gungowski** sprechen wir allen, welche daran teilnahmen, unseren innigsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Monats-Garderobe!
Die besten Sommer- Paletots und 4-500 getragene Anzüge für Herren, Smoking-Anzüge, Frack-Anzüge, sowie von Kavaliereen getragene, kosteneuere Sachen (a. Seide), für jede Figur passend, in größter Auswahl, unübertroffen 114/15* billigen Preisen.
1 Tr., best. billiger wie im Laden.
Hirsch Kleiderhaus, Wasserstr. 12/13 I

Neu! **Zubeil's Wanzen-tod** beseitigt Wanzen mit Brut unter Garantie sofort. Flasche 0,50 M. Verkauf nur bei Gustav Zubeil u. Sohn, Berlin SW., Lindenstr. 55.

Technikum - Bauschule
Reg.-Baumeister Werner Neanderstraße 3.

Saison-Räumungsverkauf
Feinste Anzüge, Paletots, schicken Ulster, Gedrockanzüge, Smoking auf Seide 30-70 M.
Versandhaus Germania
21. Unter den Linden 21.

Verband der Brauerei- u. Mühlenarbeiter und verwandter Berufsgenossen. Berlin.

Geschäftsstelle: C. 54, Kulastr. 10. — Fernspr.: Amt Norden 4518.

Sonntag, den 28. Juli 1912, nachmittags 2 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses, Engelauer 15:

General-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Geschäfts- und Kassenbericht vom 2. Quartal 1912.
2. Wahl der Revisor zum Hauptvorstand und der Revisoren der Hauptkassa.
3. Verbandsangelegenheiten.
Mitgliedsbuch oder Karte legitimiert! Ohne diese kein Eintritt!
Die Ortsverwaltung.

Gefunden

wurde, das im **Konzert-Café Roland** 181 Brunnenstr. 181 die **Mondschein-Nacht** unübertroffen und die größte Lebenswürdigkeit Berlins ist. Mitwirkung der beliebtesten Kapelle **William Smith**. Die größte Kanone! Anfang pünktlich 9 Uhr abends. — Eintritt frei!

WESTMANN
Mohrenstrasse 37a (nahe Jerusalem Str.)
Gr. Frankfurter Str. 115 (nahe Andreasstr.)
Jetzt noch zu Sommerpreisen
Neue Herbst-Kostüme
Plüschmäntel = Pelz-Konfektion
Noch vorhandene Frühjahrs- und Sommer-Konfektion soll jetzt möglichst total geräumt werden:
Kostüme, blau, engl. Art, jetzt 15, 22, 30 bis 100 sonst 45 bis 100.
Leinen-Kostüme jetzt 10, 15, sonst bis 50.
Ulster jetzt 8,50, 17, sonst bis 48.
Kleider jetzt 19, 32, sonst bis 96.
Seiden- und Tüllmäntel jetzt 18, 30, sonst bis 104.
Röcke, Blusen jetzt 4, 7, sonst bis 25.
Alle Weiten, alle Größen in allen Abteilungen vorrätig.
Sonntag geöffnet von 8 bis 10 Uhr vormittags

Raucht Kressin Cigaretten
ZOB PA

Lewinsohn
Nur noch kurze Zeit **Schluss-Tage**
solange Vorrat Saison-Ausverkaufs solange Vorrat
Damenstiefel schwarz, Chevreux jetzt nur 445
Damenstiefel schwarz, Chevreux la jetzt nur 550
Damenstiefel Lack mit Einsatz jetzt nur 645
Halbschuh schwarz und braun jetzt nur 475
Halbschuh Lack, sehr elegante Passons jetzt nur 505
Herrenstiefel mit und ohne Lackkappe jetzt nur 650
Herrenstiefel mit u. ohne Lackkappe la jetzt nur 375
Kinderstiefel schwarz 25-35 295, 25-35 325, 25-35 375
Kinderstiefel braun 25-35 345, 25-35 375, 25-35 425
Lederhausschuhe, Damen jetzt nur 155
Lederhausschuhe, Herren jetzt nur 105
Berlin Rosenthalerstr. 40/41

Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Arbeitsnachweis: Verwaltungsstelle Berlin Hauptbüro: Amt Norden, Nr. 1230. Charlottenstraße 3. Amt Norden, Nr. 1987

Montag, den 20. Juli 1912, abends 5 1/2 Uhr:

Bersammlung

aller in Gas-, Wasser- und Dampfmotorenbetrieben beschäftigten Kolleginnen und Kollegen im Gewerkschaftshaus, Engelauer 15, Saal 1.
Tagesordnung:
1. Sind unsere Arbeitsbedingungen zeitgemäß? (Referent: Kollege Müller.) 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.
In dieser Versammlung sind auch nichtorganisierte Kolleginnen und Kollegen eingeladen.
121/14 Die Ortsverwaltung.

Allgem. Familien-Sterbekasse zu Berlin.

Sonntag, den 4. August 1912, vormittags 9 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn Wernicke, Adicstr. 123:

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Jahresbericht des 1911/12 und Bericht der Revisoren.
2. Antrag der Revisoren auf Änderungen der §§ 12 und 20.
3. Festlegung der Aufzählung für den Vorstand und die Revisoren.
4. Beschlußfassung, in welchen Zeitungen die Bekanntmachungen der Kasse haltzugeben haben.
5. Neu- und Ergänzungswahlen des Vorstandes:
I. Vorsitzender (Neuwahl), Rentant (Ergänzungswahl), I. Schriftführer (Ergänzungswahl), II. Schriftführer (Neuwahl), 1. Revisor (Neuwahl), 1. Revisor (Ergänzungswahl).
6. Antrag des Vorstandes auf Erhöhung des Sterbegeldes nach 20jähriger Mitgliedschaft auf 115 M.
7. Verschiedenes.
Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung des Dankscheines gestattet.
Um pünktliches Erscheinen ersucht.
Der Vorstand.
A. H. : H. H. e., Vorsitzender, Annahenstr. 35, I. Aufg. 4 Tr.
Verwandtschafts-Sänger, Luftstr. 105. 78

Vornehme Herren-Bekleidung
fertig und nach Maß
erhalten Sie in der modernen Mass-Schneiderei **J. Kurzberg** auf Wunsch Wochenrate.
von **1 Mark** an

J. Baer
Baistr. 28 Ecke Prinz-Allee
Herren- und Knaben-Moden, Berufskleidung, Eleg. Paletots, Ulster, z. Großen Stofflager z. zur Anfertigung n. Maß.
Allerbilligste, streng feste Preise.

Buchhandlung Vorwärts
Lindenstr. 69 (Laden).
Neuerwerbungen:
Russische Gefängnisse.
Von Wera Figner.
Preis 75 Pf.
Kaiser Kanzler Zentrum.
Von J. Meerfeld.
Preis 75 Pf.
Bereinsausgabe 30 Pf.
Das neue Reichs-Werke-zuwachstener-Gesetz
vom 1. April 1911 und die Stellung der Sozialdemokratie zu ihm.
Von Paul Göhre.
Preis 75 Pf. 247/4
Bereinsausgabe 25 Pf.

Aus Industrie und Handel.

Preussens wirtschaftliche Entwicklung.

Im Zeitalter der kapitalistischen Entwicklung bedeuten 100 Jahre eine gewaltige Zeitspanne für das Wirtschaftsleben eines Volkes. Sie umfassen tiefgreifende Umwälzungen auf dem Gebiete der Produktionsentwicklung, der Reichthumsentwicklung, der allgemeinen Lebenshaltung, der gesamten sozialen Verhältnisse. Während aber im allgemeinen die Statistik vor 100 Jahren noch recht im argen lag, hatte Preußen infolge des Interesses, das Friedrich II. für dieses Gebiet hegte, damals schon eine gut ausgebildete Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik, so daß wir sehr wohl in der Lage sind, ziemlich exakte Vergleiche zwischen dem Preußen von vor 100 Jahren und dem von heute anzustellen.

Der Statistiker Prof. Dr. C. Wallod hat dies in einem interessanten, in der Zeitschrift „Verwaltung und Statistik“ veröffentlichten Artikel. Der preussische Staat von 1802/03 umfaßte 5610 Quadratmeter, was also sieben Achtel so groß wie das heutige Preußen, während die Bevölkerung mit 9,58 Millionen noch nicht den vierten Teil der gegenwärtigen erreichte. Aus seiner industriellen und landwirtschaftlichen Tätigkeit bezog Preußen damals ein Reineinkommen von 88 Millionen Taler. Davon entfiel bei weitem der Löwenanteil, nämlich 70,6 Millionen, auf die Landwirtschaft, 1,4 Millionen auf Fischerei und Jagd, 0,3 Millionen auf den Bergbau und nur 1,7 Millionen auf Industrie und Handel.

Die gesamte Getreideernte an den vier Hauptarten: Weizen, Roggen, Mais und Hafer, betrug 8,0 Millionen Tonnen, wozu noch 732 000 Tonnen Kartoffeln kamen. Es entfiel somit auf den Kopf der damaligen Bevölkerung eine Nettoernte von 317 Kilogramm Getreide und 75 Kilogramm Kartoffeln.

Vergleichen wir damit die heutigen Verhältnisse. In den Jahren 1908/10 betrug die Nettogetreideernte der vier Hauptarten im Durchschnitt 16,2 Millionen Tonnen, also das 3½fache der damaligen bei einer Vergrößerung der Gebietsfläche um nur ein Siebentel. Die Kartoffelernte hat sich auf 28½ Millionen Tonnen oder das Vierzigfache der früheren gehoben. Es kommt jetzt auf den Kopf der Bevölkerung eine Getreideernte von 413 Kilogramm und eine Kartoffelernte von 725 Kilogramm. Rechnet man

die Kartoffel zu ¼ Getreidewert, so ergibt sich ein Betrag von 694 Kilogramm Getreide und Getreidewert, der gegenwärtig auf den Kopf entfällt, gegenüber einem solchen von 335 Kilogramm vor 100 Jahren. Zieht man ferner noch in Betracht, daß das damalige Preußen ein Getreideausfuhrland war, während das heutige 120—130 Kilogramm pro Kopf an Getreide und Futtermitteln einführt, so kommt man für heute auf eine Kopfquote, die doppelt so hoch ist wie die vor 100 Jahren. Damit ist aber natürlich nicht gesagt, daß der heutige preussische Einwohner doppelt so viel von diesen Nahrungsmitteln verzehrt wie der von 1802. Das Mehr wird vor allem für die Viehfütterung gebraucht, wofür dann der Fleischverbrauch der heutigen Bevölkerung ein 2½ bis 3mal so großer geworden ist. Ein sehr erheblicher Teil der Kartoffelernte dient ferner der Spiritusfabrikation, die wiederum zum Teil für industrielle Zwecke Verwendung findet.

Eine weit intensivere Entwicklung als die landwirtschaftliche Produktion hat natürlich die industrielle genommen. An Textilwaren z. B. wurden vor 100 Jahren für 26 Millionen Taler pro Jahr hergestellt, das macht auf den Kopf der Bevölkerung die Summe von 9 M. Im Jahre 1897 betrug der Wert der fertigen Textilfabrikate in Deutschland etwa 1550 Millionen Mark, wovon ein Fünftel ausgeführt wurde, so daß auf den Kopf eine Quote von 24 M. kommt, die bis heute natürlich noch weiter gewachsen ist. Da die Baumwollstoffe gleichzeitig bedeutend billiger geworden sind, so ist also der Verbrauch noch weit stärker gestiegen als die obigen Summen angeben.

Der Wert der preussischen Produktion an Eisen betrug 1802/03 8 Millionen Taler = 1 M. pro Kopf der Bevölkerung, während der der Kohlenproduktion ein ganz winziger war. 1908 war der Wert der Eisenproduktion auf 1521 Millionen Mark, also 24 M. auf den Kopf, gestiegen, und die Kohlenproduktion hat einen Wert von 1533 Millionen Mark, d. i. 38 M. pro Einwohner, erhalten.

Was endlich das heutige Bareinkommen der Bevölkerung anbelangt, so betrug dieses im Jahre 1910 in Preußen etwa 14 300 Millionen Mark, was auf den Kopf der Bevölkerung einen Betrag von 504 M., das 6½fache desjenigen von vor 100 Jahren ausmachen würde. Da der Getreidepreis inzwischen bloß auf das Anberthalbfache gestiegen ist, während Fleisch, Gemüse und Obst allerdings viel stärkere Steigerungen erfahren haben, so muß doch

ohne weiteres eine Besserung der Lebenshaltung zugegeben werden. Wir wissen freilich auch, daß diese Verbesserungen in erster Linie den besitzenden Klassen zugute gekommen sind, und daß es erst eines langwierigen gewerkschaftlichen und politischen Kampfes bedurfte, bis den arbeitenden Klassen auch ein bescheidener Teil der allgemeinen Reichthumsvermehrung zugefallen ist. Immer wieder aber drohen die ökonomischen Organisationen der Bourgeoisie sowie die den Besitzenden freundliche Zoll- und Steuerpolitik des Reiches diesen Anteil zu kürzen und die Lebenshaltung der arbeitenden Klassen auf das blanke Existenzminimum herabzudrücken.

Verfammlungen.

Zentralverband der Glasarbeiter und -arbeiterinnen. Die Jahreshilfe Berlin hielt am Donnerstag ihre Quartalsversammlung ab. Die Abrechnung vom zweiten Quartal 1912 zeigt eine Einnahme von 4651,96 M. einschließlich des Vorbestandes vom ersten Quartal, der eine Ausgabe von 4901,18 M. gegenübersteht. Es ist demnach eine Mehrausgabe von 249,22 M. zu verzeichnen.

Die Mitgliederzahl betrug am Schlusse des Quartals 715. Die Lokalkasse hat an Einnahmen aufzuweisen 12 574,24 M., an Ausgaben 10 049,40 M., bleibt ein Bestand von 1924,84 M. Aus dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß die Konjunktur nicht günstig ist. Einzelne Unternehmer befolgen neuerdings auch die Methode, bei sinkender Prosperität nicht, wie es längst fast durchweg üblich ist, die Arbeitszeit entsprechend einzuschränken, sondern die überflüssigen Arbeitskräfte einfach zu entlassen. Des weiteren ist es in einigen Betrieben zu Konflikten und zu Maßregelungen von mißliebigen Arbeitern gekommen. Bei Auer wird immerwährend versucht, den Arbeiterinnen Abzüge am Verdienst zu machen. Auch hat die Firma den Glasbläsern den Tarif, der vor zwei Jahren abgeschlossen wurde, gekündigt, was nur den Zweck haben kann, schlechtere Lohnbedingungen zu schaffen. Die Abstimmung über den Sozialzuschlag um 5 Pf. pro Woche ergab die Annahme desselben gegen eine Stimme. Unter Punkt Verschiedenes wurde noch mitgeteilt, daß bei der Firma Hansa ebenfalls versucht wird, Lohnreduktionen vorzunehmen, wogegen die schärfsten Maßregeln ergriffen werden sollen.



Wegen der grossen Vielseitigkeit der Artikel-Auswahl ist es nicht möglich, alle Arten der Restbestände hier aufzuführen

Ermäßigungen bis zu 70%

Die früheren Verkaufspreise sind auf jedem Paar deutlich ersichtlich, sodass sich ein Jeder von den enormen Preisvorteilen überzeugen kann



Großer Saison-Ausverkauf

Der Verkauf findet nur in nachstehenden Geschäften statt! Zur Vermeidung von Verwechslungen achte man genau auf

die alte Stiller-Firma!

- Jerusalem Str. 35, Rosenthaler Str. 5, Neukölln, Bergst. 25, Poisdamer Strasse 2, Oranien-Strasse 161, Schöneberg, Hauptst. 146, Tauentzienstr. 19a, Gr. Frankfurt. St. 123, Charlottenburg: Königstrasse 25-26, Chaussee-Str. 114, Wilmersdorf. Str. 45

— Noch nie dagewesene Preis-Ermäßigungen — sind das Merkmal unseres diesjährigen Ausverkaufs

Moderne Herren- und Damen-Stiefel. Grosse Posten erstklassiger Fabrikate in vorzüglichen Qualitäten, in braun Boxkalf u. Chevreau, auch in schwarz, Chevreau mit Lackbesatz, sowie Lackstiefel mit Stoff- u. Wildleder-Einsätzen. Prices: 8.75, 10.75, 12.75, 14.75.

Extra billig! Sandalen! Extra billig! Hausschuhe. Prices: 6.75, 2.40, 2.80, 3.20, 3.60, 1.65, 1.90, 2.25.

Kinder-Stiefel zu hervorragend billigen Preisen! Schnür- und Knopf-Stiefel in schwarz u. braun, gute Qualität. Prices: 3.00, 4.00, 5.00, 6.00.

Wegen des zu erwartenden Andranges bitten wir, möglichst vormittags einzukaufen. Kein Kaufzwang! □ Kein Umtausch! □ Kein Versand! □ Keine Auswahlendungen!

LUNA

JOSETTI

CIGARETTE

LÖDME

„Hoffnung“

Berliner Schneiderei-Genossenschaft (E. G. m. H. H.)
gegründet von organisierten Schneidergehilfen
Berlin N.
Brunnenstr. 185 (am Rosenthaler Tor).

Großes Lager fertiger Anzüge und Sommerpaletots, Sport-Anzüge, Loden-Pelerinen und Arbeiter-Berufskleidung.

Lieferant der Konsumgenossenschaft
und des Arbeiterradfahrerbundes.
Sonntag von 8-10 Uhr geöffnet.

Greift zu!

Jed. Herrn, der sich eleg. u. bill. kleiden will, empfehle eleg. Monatsgarderobe in feinsten Werkstoff. Berlin's gearb., von Herrschaften, Doktoren, Kavaliere nur kurze Zeit gebr. (für jed. Fig. pass.)
 Monats-Jackett-Anzüge 8, 10, 14, 18 M.
 Monats-Rock-Anzüge 10, 12, 16, 20 M.
 Monats-Paletots 8, 10, 14, 18 M.
 Monats-Herren-Hosen 2,50, 3,00 M.
 Ulster, sehr billig.
 Große Abteilung neuer Garderobe.
 Gr. Frankfurter Str. 98
 Moldauer, (Nähe Strausberger Pl.)
 Bitte genau auf No. 98 zu achten!
 Sonntags 8-10 Uhr geöffnet.

Hermann Meyer & Co., Akt.-Ges., Watsstr. 11/12

empfehlen reine Fruchtsäfte mit feinsten Raffinade, angefärbt und frei von Konservierungsmitteln.

I. Qualität		Unsere Flaschen werden mit 10 Pfennig berechnet und zurückgenommen. Käuflich in allen Geschäften, welche unsere Waren führen.
Himbeersaft	à Literflasche M. 1.30.	
Kirschsaff		
Johannisbeersaft		
Erdbeersaft		
Citronensaft		
II. Qualität		
Citronenmost, reiner Saft u. Zucker	à M. 1.10 pro Kiloflasche.	

Theater und Vergnügungen

Sonnabend, 27. Juli 1912.

Anfang 7 1/2 Uhr.
Prater. Die diese Berliner.
Anfang 8 Uhr.
Urania. Ueber den Brenner nach Benedig.
Königsgräber Straße. Die fünf Frankfurter.
Kurfürstendamm. Der Langenwall.
Neues. Der liebe Augustin.
Berliner. Große Nofinen.
Schiller. Charlotenburg. Das Konzert.
Thalia. Antollebchen.
Metropol. Schwindelmeier u. Co.
Apollo. Spezialitäten.
Vasage. Spezialitäten.
Reichshallen. Dresdener Viktoria-Sänger.
Wintergarten. Spezialitäten.
Anfang 8 1/2 Uhr.
Leitung. Vergnügungsdirekte.
Neues Schauspielhaus. Sylvester Schaller. 1. Klasse.
Lustspielhaus. Ein Königreich m. d. S.
Neues Operetten. Partettisch Nr. 10.
Friedr. Wilt. Schauspielhaus.
Die leuchtende Svanne.
Neue. Die Kamellendame.
Volles Caprice. Parfians-Ensemble.
Anfang 8 1/2 Uhr.
Kleines. Der Unerschämte. Der Arzt seiner Ehre. Der Herr mit der grünen Kravatte.
Königsstadt-Kasino. Spezialitäten.
Anfang 10 Uhr.
Admiralpalast. Gisballett: Doome.
Zierwarte. Invalidenstr. 57-62.

ROSE-THEATER

Große Frankfurter Str. 130.
Die Kamellendame.
 Anfang 8 1/2 Uhr.
 Auf der Gartenbühne:
Juhu! Es ist erreicht! Gr. Neuze.

Metropol-Theater.

Schwindelmeier & Comp.
 Phantastisch musikalische Komödie in 5 Akten aus dem Englischen völlig frei bearbeitet von F. Freund. Musik von A. Nelson. U. a. Tänze v. W. Bishop. In Szene gesetzt vom Dir. A. Schulz.
 Anfang 8 Uhr. Rauchen gestattet.

Apollo Theater

Letzte Tage!
 ab 8 Uhr.
Sensationeller Lacherfolg!
Clown Alf Daniels
 mit seinen Zirkus-Pagen.
Ada Pagini
 Kgl. Kammeropernsängerin,
 und 10 weitere gr. Attraktionen.

Jeder Erwachsene 1 Kind frei!

Sonntag, 28. Juli:
Indisches Nationalfest!

Feenhafte Illumination der gesamten Ausstellung.
 Neu! Tag-Feuerwerk! Neu!
 Indische Luftschauspiele! Neu!

Außer dem 15 Piecen umfassenden artistischen Programm ohne Extra-Entrees: Darstellung einer indischen Leichenverbrennung — Tanz um den Affengott — Tiger-tänze (sensationell) — Stocktänze u. Esel-Wettreiten — indische Possenreißer — Gegen Feuer unempfindliche Fakire — indische Göttertänze u. Feuerspiele. — Maori Soliloquis Löwen- u. Tigergruppe.

Hagenbeck's Indien

Große Doppel-Konzerte!
 Stehplatz 50 Pf., II. Tribüne 1.—, I. Tribüne 1.50, Loge 2.—

Jeder Erwachsene hat das Recht, ein Kind frei einzuführen!

Militär auf allen Plätzen halbe Preise.

Voigt-Theater.

Gesundbrunnen Badstraße 58.
 Heute sowie täglich:
Die Tochter der Hexe
 Gr. rom. Ausstattungsgstück m. Tanz und Gesang in 5 Akten.
 Neue Beleuchtungsfesteln usw. usw. u. d. große Spezialitäten-Programm.
 Reizeneröffnung 2 Uhr. Anf. 4 Uhr.

Königsstadt-Kasino.

Ede Holzmarkt- u. Alexanderstr.
 Vom 16. Juli
 bis 1. August: 8 Glanznummern
 und „Die weiße Dame“
 Schwan mit Gesang.

Nibbles Fest-Säle

Dennewitzstraße 13
 Heute Sonnabend:
**1. und 2. Abt. Westen:
 Kinderfest und
 Sommernachts-Ball**
 unter Mitwirkung des Arbeiter-Lernvereins Schöneberg.
 Eintritt 10 Pf. Anfang 8 1/2 Uhr.
 23905 Das Komitee.

Schiller-Theater

Charlotenburg.
Das Konzert.
 Lustspiel in 3 Akten von Herrn. Bahr.
 Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
 Morgen und folgende Tage:
Das Konzert.

Berliner Theater.

Abends 8 Uhr:
Große Nofinen.

Theater in der Königsgräber Straße

Abends 8 Uhr:
Die 5 Frankfurter.

Neues Theater.

Abends 8 Uhr:
Der liebe Augustin.
 Operette von Leo Fall.

IKLA

Intern. Kongress Lebender Abnormitäten.
 Die größte Ausstellung
lebender Naturwunder
 von 10 bis 10 Uhr
 in den Gesamtträumen des
Passage-Panoptikums.
 Eintritt, alles inkl. 50 Pf.
 Kinder, Sold. 25 Pf.

LUNA PARK

Heute
 Sonnabend:
Gala-Tag
 mit großem Riesen-Front-Feuerwerk
 (Weichmann & Gallwitz).
 Sonntag:
 Elite-Sonntag mit Gala-Front-Feuerwerk.

ZOOLOGISCHER GARTEN

Großes Militär-Doppel-Konzert.
 Heute:
Große Festbeleuchtung.
 Eintritt 1 Mark,
 Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

Reichshallen-Theater.

Gastspiel
 der
**berühmten Dresdener
 Victoria-Sänger.**
 Anfang Hochentags 8 Uhr.
 Sonntags 7 1/2 Uhr.

Von der Michaelbrücke an der Michaelkirchstraße.
 Heute Sonnabend gr. Sommernachts-Promenadenfahrt n. Schmöckwitz (Seglerstich), abf. gr. Ball. 10 1/2 Uhr. Preis 50 Pf. Rückf. Sonntag 2 1/2 Uhr.
 Extraf. n. Neue Mühle, Krampenburg, Schmöckwitz u. Rauchfangswörder. Preis einj. Fahrt nur 40 Pf. Weiteres f. Str. a. Sonntag. Reederei Zachow, Regt. 6965.

Ahnhafststelle Schillingsbrücke

(am Schleischen Bahnhof).
 Morgen Sonntag von mittags 2 Uhr ab ca. 1/2 stündlich nach Restaurant „Kyffhäuser“. Folgt großes Gartenfest und Ball. Einlage Freitag wochentags 20, Sonntags 30 Pf. Fahrgäste zahlen kein Entree.
 Heute Sonnabend große Dampfer-Promenadenfahrt. Abfahrt abends 9, 9 1/2, 10 Uhr.
 Morgen Sonntag (abends 8 bis 9, mitt. 2 Uhr nach Woltersdorfer Schleuse. Ein 50 Pf. zurück 50 Pf.)

Reederei Kahnt & Hertzner

Billige Dampfer-Extrafahrten
 I. ab Waisenbrücke:
 Jeden Montag und Donnerstag nach Freibad Gränau, Krampenburg u. Neue Mühle. Abfahrt 2 Uhr.
 Jeden Dienstag und Freitag nach Neu-Ahlbeck u. Woltersdorfer Schleuse. Ein u. zurück 50 Pf.
 Jeden Mittwoch nach Freibad Gränau, Krampenburg und Ziegenhals. Abfahrt 7 1/2 Uhr vormittags. Ein und zurück 2 Mark.
 Jeden Mittwoch nach Teupitz (Tornows Idyll). Abfahrt 7 1/2 Uhr vormittags. Ein und zurück 2 Mark.

Außerdem: **Extra-Ferienfahrten:**
 Am Montag, den 29., Dienstag, den 30. Juli und Donnerstag, den 1. August nach über Hessewinkel. Abfahrt 10 Uhr vormittags. Ein und zurück 80 Pf., nach Hessewinkel 50 Pf.
 Am Montag, den 29., Mittwoch, den 31. Juli, Donnerstag, den 1. und Freitag, den 2. August über Neue Mühle mit Hundsfahrt bis zum Ulfsee auf der idyllisch schönen Lanke. Abfahrt 9 1/2 Uhr vorm. Ein und zurück 80 Pf., Neue Mühle 50 Pf.

Achtung! Ab Berlin-Waisenbrücke am Sonntag, den 28. Juli und am 4. August nach Teupitz (Tornows Idyll). Abfahrt 7 1/2 Uhr. Ein und zurück 2 Mark.
 Am Sonntag, den 28. Juli, nach Krampenburg. Abf. 9 Uhr. Ein und zurück 1 Mark.
 Fahrtscheine sind vorher in unserem Kontor zu haben!

II. ab Weidendammerbrücke:
 Am Donnerstag, den 1. August, nach Phöben, durch die herrlichen Havelseen. Abf. 8 1/2, vorm. Ein u. zurück 1 Mark.

III. ab Renföllu-Wildenbruchbrücke:
 Jeden Montag und Donnerstag nach Freibad Gränau, Krampenburg u. Neue Mühle. Abfahrt 10 Uhr vorm. Ein u. zurück 60 Pf.
 Jeden Dienstag und Freitag nach Neu-Ahlbeck u. Woltersdorfer Schleuse. Ein u. zurück 50 Pf.
 Jeden Mittwoch nach Freibad Gränau, Krampenburg und Ziegenhals. Abfahrt von Café Alsen an der Schleischen Brücke, 10.20 vorm. Ein und zurück 50 Pf.

Abzahlungsgeschäfte

Berliner Credit-Haus Kommandantenstr. 67. 100

Kohlenfreie Getränke

Franz Abraham Hamb. Messias- u. Römerbr. Kell. N. 4. Berlinstr. 36, Fernspr. Kgt. 137003

Bestes alkoholfreies Getränk Berlin O. Kassastr. 4

Arbeiter-Bekleidung

F. Falk Hamburger Laden, Charl., Wallstr. 69

Bäckereien, Konditor.

Blottner's Großbäckerei Geschäfte in Berlin, Charlottenburg, Schöneberg, Wilmersdorf.

Aderhoffer Bäckerei, M. J. Jager Max Backer, Ramlerstr. 25

Brotfabrik „Vorwärts“ Hermann Ulrich, Köpenick.

Brotfabrik R. Zimmer, Berl. Köpenick, Bernauerstr. 3

Brotfabrik Buehl & Sohn, Spandau.

Willy Deller, Prenzlauer Allee 43

Engel's Landbrot Heinersdorfer Mühle

Wihl. Engel Brotfabrik Willenow, Parkstr. 4

Fischer, Gölitzstr. 56

Oskar Hanke's Brotbäckerei 75 Geschäfte in allen Stadtteilen Berlins

Landbrot-Großbäckerei O. Senf, Ndl. Krag, Waldstr. 4

Landbrot-Großbäckerei Hermann Leibel, Huschitzstr. 35

Lichtenberger Brotfabrik Weisserstr. 24

Otto Szillat (Schw. Backwaren) Filialen in

Schütt, G. Berlin O. N. O. Helar, Schubert Boxh. Chaus. 5/6

Rich. Schenk A. Schreier, Urbenstr. 61

C. Vogt, Wolfensee Filial-Hauptgeschäft, Sedanus 100

Volkstrotz G. m. b. H. Fohmannstr. 10

Bad Arkona-Bad, Anklamer-Str. 24

Bad Bürgerbad, Anklamer-Str. 24

Bad Canitz, Anklamer-Str. 24

Bad Central-Bad, Anklamer-Str. 24

Erstes Lohtannin-Bad, Gölitzstr. 56

Erscheint 2 mal wöchentlich.

Ost-Bad, Fallandenstr. 76

Passage-Bad, Reform-Bad, Wiener Str. 65

Kuranstalt M. Schulz langjähr. I. Assistent d. ehemals weltberühm. Jakob-Hellanstalt

Römer-Bad, Boxhagen-Kumbg., -Sonntagstr. 4

Silesia-Bad, Kottbusser Damm 75

Victoria-Bad, Friedrich-Wilhelm-Bad, Chausseest. 57

Bandagen, Gummiw. R. Banke, Stralauer Str. 56

Wende, A., Seydelstraße 15

Reiche, A., S. Seydelstraße 15

Zaramba, Weinbergweg 1

Beerdig.-Anst. Sargm. Brechtow, Schmalstr. 16

Carl Imme jun., K. Friedr. Str. 25

Schrammar, H., Richardstr. 118

Wecker, A., Mühlendamm 3

W. Adelmung & A. Hoffmann Akt.-Bräu, Potsdam, Big. N. 10

Brauerei Königstadt, feinste Qualitätsbiere.

Brauerei Pfefferberg, Versand- und Pilsener Bier.

Brauerei Tivoli, Weiß- u. Malz-Bier-Brauerei

Caramel-Weißbier, feinstes alkoholfreies Getränk

Deutsche Bierbrauerei A. G. Berlin-Fischelstraße

Groterjans, Malz- u. Bierbrauerei

C. Habels Brauerei, hell - Habelbräu - dunkel.

F. W. Hiltbein A.-G., Lagerbier und Malzbier

Goldbier, ist nicht nur ein Erfrischungsgetränk

Berliner Union-Brauerei, Berlin S. Luisenbrauerei Wolfensee

Münchener Brauhaus Berlin, A. Landre Weissbier

Löwen-Brauerei, Aktien-Gesellschaft

Roland Schade, Grünauer Weg 11

Bezugsquellen-Verzeichnis.

G. Laurent Brunnenstr. 16

Paul Zutermann Konfektionshaus - Chausseest. 86

Damenkleiderstoffe, Adolf Dannemann, Oranienstr. 180

Drogen u. Farben, Adler-Drogerie, O. Mägdelstr. 8

Butterhandlung, J. F. Assmann, 20 Filialen in Berlin O.

Oska Beck, Geddesstr. 11

Buntrock, W., Neukölln, Boddinstr. 3

Drei Kronen, Fried. Gößeke, 7 Filialen.

Gebrüder Groh, 40 Filialen in Berlin und Vororten

August Holz, 15 Detail-Geschäfte

Kosmalla, E., 4 Detail-Geschäfte

Butterhandlung Fritz Moth.

Gebrüder Manns, 48 eigene Detailgeschäfte

Schröter, R. 35 Verkaufsstellen

Uhly & Wolfram, Schulz, Arth. Str. 10

Vereinigte Pommersche Melereien, 48 Verkaufsstellen

Stettiner Butterhalle, Invalidenstr. 123

Cacao, Chocolate, Cyliax, G., Filialen in

Die Fabrikate der „Sarotti“, Chocoladen-Cacao-Industrie

H. Rockstroh, Lincke, Neukölln, Friedelstr. 9

Paul Lucht, Haus- u. Küchengeräte

Georg Reiner, Rühlmann-Pöhlertstr. 40b

C. Schröder, Gr. Frankfurterstr. 100

Herm. Warschade, Wesch, Charitb. - Kassenstr. 23

Arthur Weigel, Allee 155

Fahrrad-Leihhaus Lohmann, Neue Schönehauser-Str. 11

Fahrrad-Haus Frischehauf, Brunnenstr. 35

Ernst Machnow, Weismelaststr. 14

Wagner, P. Milla, Bergstr. 43

Damenkleiderstoffe, Paul Zutermann, Konfektionshaus - Chausseest. 86

Drogen u. Farben, Adler-Drogerie, O. Mägdelstr. 8

Butterhandlung, J. F. Assmann, 20 Filialen in Berlin O.

Oska Beck, Geddesstr. 11

Buntrock, W., Neukölln, Boddinstr. 3

Drei Kronen, Fried. Gößeke, 7 Filialen.

Gebrüder Groh, 40 Filialen in Berlin und Vororten

August Holz, 15 Detail-Geschäfte

Kosmalla, E., 4 Detail-Geschäfte

Butterhandlung Fritz Moth.

Gebrüder Manns, 48 eigene Detailgeschäfte

Schröter, R. 35 Verkaufsstellen

Uhly & Wolfram, Schulz, Arth. Str. 10

Vereinigte Pommersche Melereien, 48 Verkaufsstellen

Stettiner Butterhalle, Invalidenstr. 123

Cacao, Chocolate, Cyliax, G., Filialen in

Die Fabrikate der „Sarotti“, Chocoladen-Cacao-Industrie

H. Rockstroh, Lincke, Neukölln, Friedelstr. 9

Paul Lucht, Haus- u. Küchengeräte

Georg Reiner, Rühlmann-Pöhlertstr. 40b

C. Schröder, Gr. Frankfurterstr. 100

Herm. Warschade, Wesch, Charitb. - Kassenstr. 23

Arthur Weigel, Allee 155

Fahrrad-Leihhaus Lohmann, Neue Schönehauser-Str. 11

Fahrrad-Haus Frischehauf, Brunnenstr. 35

Ernst Machnow, Weismelaststr. 14

G. Kulick, Färb., Wäscherei, Fil-Gustav-Adolf-Str. 1

Fischhandlungen, C. Dittmann, Neukölln, Berlinstr. 42

Köhler, Adler-Drogerie, O. Mägdelstr. 8

Werner, Adler-Drogerie, O. Mägdelstr. 8

Winkler & Bärthold, Adler-Drogerie, O. Mägdelstr. 8

Fleischer u. Wurstw., Jul. Amandowit, Glasgower-Str. 5

Wilhelm Behr, Wurstfabrik, Speck- und Schlankensalzerel

Danziger Fleisch-Centrale, Danziger Straße 14

Rich. Deckert, Danziger Straße 14

Arno Fischer, Danziger Straße 14

Fleisch- u. Wurst-Centrale, Danziger Straße 14

C. Gerlach, Danziger Straße 14

Gottlieb, Danziger Straße 14

Otto Grube, Danziger Straße 14

Gusinde, Rich., Danziger Straße 14

Georg Heiter, Danziger Straße 14

Ernst Höne, Danziger Straße 14

Albert Jähner, Danziger Straße 14

Janik, C., Danziger Straße 14

Fritz Jentsch, Danziger Straße 14

B. Immy, Danziger Straße 14

Jul. Kempe, Danziger Straße 14

Fritz Klein, Danziger Straße 14

Bruno Keller, Danziger Straße 14

Ernst Korb, Danziger Straße 14

A. Krumm, Danziger Straße 14

Rob. Lindner, Danziger Straße 14

Wilhelm Liebherr, Danziger Straße 14

Unterstehende Geschäfte empfehlen sich bei Einkäufen

Otto Schreiber, Hohenfriedbergerstr. 1

E. Schauer, Huttenstr. 7

Max Schubert, Stargarderstr. 69

Albert Schuch, Stargarderstr. 69

Thaleiser, Stargarderstr. 69

Fr. Thiel, Stargarderstr. 69

G. Vettin, Gröner Weg 57

E. Wetzel, Weissenhofstr. 38

Glass u. Porzellan, G. Kröger, Weissenhofstr. 79

Oberländer, G. Kröger, Weissenhofstr. 79

W. Pieper, Weissenhofstr. 79

Kolonialwaren, Simon, A. R., Kolonial, Wollschl. 10

Haar-Artikel, E. Joel, Special-Haar-Haus

Gomgowski Seifen Bären, Spandau, Schöneberg

Rockstroh, Karl, Gieseler-Str. 120

Sandow, Rud., Lampen

Horren-Artikel, Andrasstr. 37

Magazin England, Köln, Parkstr. 162

Torkel, Artilleriestr. 4

Emil Jäger, Oranienburger Tor

Ernst Höne, Danziger Straße 14

Ad. Mahnke, Danziger Straße 14

A. Nitschpan, Bergmannstr. 11

Scholze, Osw., Danziger Straße 14

Sprenzel, A., Danziger Straße 14

Horren-u. Knabengard., Amerikan. Verkaufshalle

J. Baer, Danziger Straße 14

Vereinigte Hutcompagnie

Tarnstr. 61, Große Frankfurter

Urgast-Büte, Markgrafendamm 1

Vester, E., Danziger Straße 14

Zum Hutwinkel, S. Kohls, Chausseest. 85

Kaffee-Spezialgesch., Oskar Krüske, Schönehauserstr. 10

Rauers Mischungen, weid-vaprasam, Essenzform beverapst

Kaffee-Surrogat, Otto Goetze, Köpenickerstr. 16

Kaufhäuser, Z. Alexander & Co., Badstr. 55

Hermann Bernhard, Hermann-Platz 5

R. Hennig & Co., Landberger-Allee 29

C. Kurtzahn, Ob. Schönefeld

Alfr. Kirschner, Ecker-Akazienstr.

H. Weiß & Co., Friedrichshagen

Kohlen, Koka, Briketts, Jungstr. 11

J. Mannheim, Filialen im Osten

W. Pieper, Weissenhofstr. 79

Simon, A. R., Kolonial, Wollschl. 10

Abend-R., Rummig, Sonntagstr. 6

Heinrich Arndt, Fennstr. 49

Theodor Antofner, Solarstr. 22

Babel & Hauke, Wilmersdorf 47

O. Bärend, Schöneberg, Gieselerstr. 4

Gustav Behrens, Hauptstr. 130

Bruno Block, Nöldendamm

Alex. Borgmann, Jagowstr. 16

Braun, R., Nikk, Prinzenallee 39

Budel, Franz, O., Götterstr. 23

Job. Clever, Neue Hohenstr. 29/30

Vertical text on the right edge of the page, possibly containing dates or page numbers.

Lederwaren
Hermann Callies
Carl Fessel
Wihl. Langner
Koffer-Schulze
Richard Kurtzke
Otto Pahnitz
Taschen-Müller
Lehranstalten
Zuschneide-Schule des
Deutsch. Schneider-
Verbandes
Strahlendorffs
Handels-Akademie
Manufakturwaren
Linoleum u. Wachs
Häntsch
Rausch, Rich.
Mehlhandlungen
Bethke, Georg
Prese, Ernst
Gaege, Otto
Paul Gaege, Spandau
Jos. Hauke
Heinrich, R.

Korn, Hugo
A. Kobbelt
Carl Fessel
Wihl. Langner
Koffer-Schulze
Richard Kurtzke
Otto Pahnitz
Taschen-Müller
Lehranstalten
Zuschneide-Schule des
Deutsch. Schneider-
Verbandes
Strahlendorffs
Handels-Akademie
Manufakturwaren
Linoleum u. Wachs
Häntsch
Rausch, Rich.
Mehlhandlungen
Bethke, Georg
Prese, Ernst
Gaege, Otto
Paul Gaege, Spandau
Jos. Hauke
Heinrich, R.

Lüdecke, R.
Rebsch, E., Spandau
Emil Ruffler
Schmidt, Otto
Siebeky, W.
Wendland, Ernst
Herm. Wendland
Möbel-Transport
Molkereien
Milchuranstalt
am Viktoriapark
Kinder- und Kurlmilch.
Molk. Strebl
Milch Schmidt
Schweizerhof
Musikalien
Musikinstrumente
Küchenmöbel
Küchenmöbel
Lildecke
Lange, Max
Misch
Möbel-Gelegenheit

Singer
Nähmaschinen
Läden in allen Stadtteilen.
Afrana-Nähmaschinen
Optiker
Papier- u. Schreibw.
Pfandleihen
Photogr. Apparate
Putz- u. Modewaren
Puppen
Resterhandlungen
Schuhwaren, Schuhm.
Tipp-Topp

Goldmann, Spandau
Rudolf Plunz
Emil Quade
R. Schmelz
Willy Schmidt
Gustav Scholz
Schulwarenhaus des Westens
Schulwarenhaus
Schirme u. Stöcke
Seifen
Teppiche u. Gardinen
Trauer-Magazin
Westmann
Uhren u. Goldwaren
Otto Biekel
Gustav Scholer
Charlottenburg
Max Busse

Ernst Gräber
M. Graupner
M. Kariol
Lüders, H.
Rudolf Plunz
Emil Quade
R. Schmelz
Willy Schmidt
Gustav Scholz
Schulwarenhaus des Westens
Schulwarenhaus
Schirme u. Stöcke
Seifen
Teppiche u. Gardinen
Trauer-Magazin
Westmann
Uhren u. Goldwaren
Otto Biekel
Gustav Scholer
Charlottenburg
Max Busse

Groß, Zur Sonne, P.
Conrad
Waschmittel
Verlangen Sie
„Edelweiß“
Krone aller Waschmittel.
Weiß-, Woll-, Trikot.
Carl Braun
M. Gardels
Georgi, Ernst
Julius John
Jonas, Hermann
Juncker, H.
Ch. Loewy
Ad. Schäfer Nchf.
Warenhäuser
Warenhaus M. Hirsch
Spandau
Wilh. Herm. Lesser
Max Busse
Hugo Beling

Sommerpreise.
A. B. KOCH
Kohlen- und Brikett-Großhandlung
Hauptkontor: Berlin O. 34, Petersburger Straße 1.
Lagerplatz 1: O. 34, Rüdersdorfer Str. 71
Lagerplatz 2: O. 17, Fruchtsstraße 13
Preise für 10 Marken ab meinen Lagerplätzen von 10 Zentnern an:

Planscher
Der beste Bade-Schwamm
In Wasser zu tragen
Schützt d. Fuß vor Verletzungen
Preis: 25 M. 0,95
46 M. 1,25
Alleiniger Fabrikant:
Hilfsoebowitsch, Neukölln
Erhältlich bei den Firmen:
A. Wertheim
N. Israel
F. V. Grünfeld
Kaufhaus des Westens
Warenhaus Wilh. Stein
Leiser's Schuhwarenhaus
Carl Stiller jun.
Gustav Steidel.

Durch Urteil der Kammer für Handelssachen des Königlich Preussischen Landgerichts zu Hanau vom 29. November 1911 ist der Kaufmann Adolf Hommel jun. in Hanau verurteilt worden, zu unterlassen, sich der Firma Adolf Hommel jun. zu bedienen, soweit er unter dieser Firma Haematogen oder andere Produkte vertreibt, in deren Bezeichnung das Wort Haematogen vorkommt.
Durch Urteil der Kammer für Handelssachen des Landgerichts Hanau vom 26. Juni 1912 ist auf unsere Klage gegen die inzwischen geschaffene Firma Adolf Hommel & Co. in Hanau und gegen deren drei Teilhaber:
1. den Kaufmann Adolf Hommel
2. den Kaufmann Wilhelm Hommel
3. den Kaufmann Max Götschen
in Frankfurt a. M. für Recht erkannt worden:
„Auf die Klage der Aktien-Gesellschaft Hommel's Haematogen in Zürich werden die Beklagten verurteilt als Gesamtschuldner
a) bei Meidung einer Geldstrafe von 500 Mk. für jeden Fall der Zuwiderhandlung zu unterlassen, sich der Firma Adolf Hommel & Co. zu bedienen, soweit sie unter dieser Firma Haematogen oder andere Produkte vertreiben, in deren Bezeichnung das Wort Haematogen vorkommt;
b) die Löschung der Firma Adolf Hommel & Co. und die Umwandlung in eine andere Firma zu beantragen, und wird ferner den Beklagten verboten, bei Meldung einer Geldstrafe von 1500 Mk. im Falle der Umwandlung in eine andere Firma in diese den Namen Hommel aufzunehmen.
Beide Urteile beruhen auf der Erwägung, daß sowohl die Firma Adolf Hommel jun. als auch die Firma Adolf Hommel & Co. zu dem Zweck gebildet worden sind, Verwechslungen mit unserer Firma herbeizuführen, und daß ein solches Verhalten gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb und die guten Sitten verstößt.
ZÜRICH, den 18. Juli 1912.
Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen.

Partei-Angelegenheiten.

Dritter Wahlkreis. Morgen Sonntag, den 28. Juli, findet ein Familienausflug nach Kieckmal bei Köpenick statt.

Wilmersdorf-Galensee. Montag, 29. Juli, abends pünktlich 8 1/2 Uhr, im Viktoriagarten, Wilhelmstraße 115: Fortsetzung der Generalversammlung des Sozialdemokratischen Wahlvereins.

Reuthe. Die Generalversammlung des Wahlvereins findet Dienstag, den 30. Juli, präzise 8 1/2 Uhr, im Lokal von Partsch, Hermannstraße 49, statt.

Brig-Budow. Sonntag früh 8 Uhr Handzettelerbreitung in Budow. Sonntag nachmittag 1/2 1/4 Uhr öffentliche Versammlung unter freiem Himmel auf dem Ackerlande des Herrn Grenzow.

Weißensee. Dienstag, den 30. Juli, abends 8 1/2 Uhr, findet im Lokale „Verghrauerer“, Berliner Allee 211, eine öffentliche Versammlung statt.

Kaulsdorf. Sonntag, den 28. Juli, findet in Hamanns Gesellschaftshaus, Frankfurter Straße, das Sommerfest des Wahlvereins statt.

Königs-Wusterhausen. Sonntag, den 28. Juli, nachmittags 2 Uhr, veranstaltet der hiesige Wahlverein sein diesjähriges Sommerfest.

Möntgenal. Heute Sonnabend, den 27. Juli, Mitglieder-Versammlung in Bernau bei Salzmann, Badsdorfer Straße.

Spanbau. Die Dampferpartie des Bezirks Konnendamm findet heute abend 8 Uhr von der Dampferhaltestelle Trifflstraße aus statt.

Berliner Nachrichten.

Wenn die Seerosen blühen.

Wie eine herrliche Gabe von Nixen und Wassergeistern an die schönheitsempfindende Menschheit ist der Sommer...

Schrecklich zugerichtet wurde in der vergangenen Nacht bei einem Fahrgastunfall der 38 Jahre alte Postkassierer Cuhov Koppe aus der Kronprinzenstr. 45 zu Lichtenberg.

Postamt 17 in der Fruchtstr. 7/8 Nachtdienst. Gegen 12 Uhr wollte er mit dem Fahrgastführer Klose einen Wagen mit Postkassen vom Keller zum Erdgeschoss durch den Lastenaufzug hochbringen lassen.

Die neue Ordnung, den Anschluss an die Kanalisation und die Erhebung von Kanalisationsgebühren in der Stadt Berlin betreffend, wird soeben vom Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg veröffentlicht.

Ueber die Brückenverbreiterung im Zuge der Schönhauser Allee am Ringbahnhof ist jetzt zwischen der Staatsbahnverwaltung, Stadt und Hochbahngesellschaft eine Einigung erzielt worden.

Goldschrankbrecher suchten in der Nacht zu gestern dem Wandganggeschäft von Paul Hartwig in der Johannistr. 22 heim.

Ein langgefuchter Bettelbrieffälscher, der sich seit Jahresfrist auf diesen immer noch sehr einträglichen Erwerbszweig gelegt hatte und seinerzeit auch von der Berliner Kriminalpolizei gefasst wurde.

Todeskurz vom Dach. Gestern mittag hat sich auf dem Grundstück der Gemeindefabrik in der Waldenser Straße ein schwerer Unfall ereignet.

Von einer Lokomotive überfahren. Ein schrecklicher Vorgang hat sich gestern abend auf der Stettiner Bahn zugetragen.

Ein Niederschlagsrohrbrand, bei dem leider ein braver Feuerwehrmann schwer zu Schaden gekommen ist, entstand am Donnerstag abend aus unbekannter Ursache im Energiegebäude des Hauses Neue Friedrichstraße 86.

ficht. Bei einem ähnlichen Verunglückte seinerzeit ein Rigorose Feuerwehrmann in Vritz sofort tödlich. Er war in einem Drahtseiler, der brannte, einem Starkstromkabel zu nahe gekommen, fiel um und war auf der Stelle tot.

Großfeuer kam in der vorletzten Nacht kurz vor 12 Uhr in der Straße vor dem Schleißchen Tore Nr. 1 aus noch nicht ermittelter Ursache zum Ausbruch und befechtigte die Berliner Feuerwehr bis gestern früh.

Tödliche Verletzungen zog sich gestern mittag die 10 jährige Käthe Eulenburg, Gräffstraße 40 wohnhaft, zu. Die Mutter lebt seit einigen Jahren von ihrem Mann getrennt und die vier der Ehe entpflanzten Kinder sind tagsüber selbst überlassen.

Selbstmord einer Schauspielerin. Aus unglücklicher Liebe beging am gestrigen Abend gegen 9 Uhr die Schauspielerin Magarete Struthoff, geborene Salzen, Selbstmord.

Öffentliche Bibliothek und Lesehalle zu unentgeltlicher Benutzung für jedermann, S.O., Kaldertstr. 41. Geöffnet werktäglich von 5 1/2-10 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 9-1 Uhr.

Ein schwerer Straßenbahnunfall ereignete sich am gestrigen Freitagvormittag in der Straußberger Straße. Dort wollte vor dem Hause Nr. 45 das 28 jährige Fräulein Anna Volo, Marlusstraße 18 wohnhaft, den Motorwagen 1626 der Linie 68 (Richtung Weißensee) während der Fahrt verlassen.

Bermitt. Am 24. Juli morgens gegen 10 Uhr entfernte sich die 19 Jahre alte Frida Fröhle aus der elterlichen Wohnung angeblich um den Arzt Dr. Moser, Weihensee, Berliner Allee, aufzusuchen.

Verleitet war die Vermittelt mit blauem Oberrock, weißer Bluse, Automajke, blauen Schnürstiefeln und hat eine kleine schwarze Handtasche bei sich.

Beim Massenausflug der Arbeiterjugend nach Bichlowwerder am Sonntag, den 21. Juli 1912, wurde gefunden: Eine Weste mit Uhr, eine Uhr mit Kette und ein Schwefel. Interessenten wollen sich Mittwoch und Sonnabends, abends von 6 bis 8 Uhr, an Erich Rabe, N. 58, Greifenhäger Str. 77, wenden.

Vorort-Nachrichten.

Charlottenburg.

Ein großer Dachstuhlbrand wurde gestern nachmittag aus der Sophie-Charlottenstr. 47 gemeldet. Als die Löschzüge 1 und 8 an der Brandstelle ankamen, stand der Dachstuhl des Vorderhauses schon in großer Ausdehnung in Flammen.

Schöneberg.

Das Opfer eines Unglücksfalles wurde in vergangener Nacht der 34 Jahre alte Väter Gustav Käthe, Hauptstr. 94 wohnhaft. Auf seinem Zweirad war er durch die Schulstraße gefahren und an der Kreuzung der Exerzierstraße mußte er einem in schnellem Tempo dahinjohrenden Droschkenautomobil ausweichen.

Bergische Wurf als Todesursache.

Die 37 jährige Witwe Helene Gähnel aus der Gothenstr. 5 hatte am Dienstag bei einem Schlächtermeister in der Hofbäckstraße Leberwurst gekauft. Nach dem Genuß der Wurst erkrankte Frau G. unter Vergiftungserscheinungen.

Die Leiche wurde polizeilich beschlagnahmt und es ist eine eingehende Untersuchung angeordnet worden. Die Wurst, auf deren Genuss der Tod der H. nach dem Gutachten der Ärzte zurückzuführen ist, soll bereits mehrere Tage alt gewesen sein. Allerdings haben von der Leberwurst auch die Kinder und andere Familienmitglieder gegessen, ohne daß sich bei diesen Personen auch nur die geringsten Krankheitserscheinungen gezeigt hätten.

Steglich-Friedenan.

Das Sommerfest der organisierten Arbeiterschaft findet am Sonntag, den 28. Juli, im Vorkriegswäldchen, Schützenstraße, statt. Außer einem guten Konzert werden auch turnerische Aufführungen, Verlosung, Preissegeln, Stornogruppen und Kinderpiele veranstaltet. Jedes Kind erhält eine Stocklaterne gratis. Der Eintrittspreis ist auf 25 Pfennig im Vorverkauf und an der Kasse auf 30 Pfennig festgesetzt.

Zu diesem Fest werden eine größere Anzahl freiwillige Helfer gebraucht, und die Genossen, die sich hierzu bereit erklären, werden gebeten, am Sonntag früh 10 Uhr im Festlokal zu erscheinen.

Mariendorf.

In der Generalversammlung des Wahlvereins erstattete Genosse Jeserich zunächst den Bericht über das verflossene Geschäftsjahr. Aus den Ausführungen ist zu entnehmen, daß die politische Bewegung am Ort gute Fortschritte gemacht hat. Die Reichstagswahl brachte einen bedeutenden Stimmengewinn. Ebenso ist die Mitgliederzahl gestiegen und ein weiteres Wachsen zu beobachten. Rund 100 Mitglieder wurden im verflossenen Jahr gewonnen. Während am 1. Juli 1911 316 Mitglieder vorhanden waren, ist die Zahl bis zum 1. Juli 1912 auf 417 gestiegen. Die Frauenlebensdenke haben sich gut bewährt. Ein großer Fortschritt ist die endgültige Freigabe der meisten Lokale. Während wir eine Zeitlang überhaupt keinen Saal hatten, ist es durch den hartnäckigen Lokalkampf gelungen, auch hier Wresche zu schlagen, was natürlich für unsere Werbestreife einen großen Vorteil bedeutet. Eine im Laufe des Jahres vorgenommene „Vorwärts“-Agitation brachte 66 neue Abonnenten. Die Zahl der „Vorwärts“-Leser am Ort beträgt jetzt 720. Die Ausgestaltung der Zahlende wünschenswert für die Zukunft ganz besonders im Auge zu behalten, sie sollen mehr zu Vortragabend werden. Damit wäre eine gewisse Garantie gegeben, daß neugewonnene Mitglieder nicht so leicht durch die oft langweiligen, wochenlangen Geschäftsdebatten abgestoßen werden. Der vor einem Jahre eingeführte Bildungsausschuß hat mit seinen bisherigen Veranstaltungen allgemeine Anerkennung und guten Zuspruch gehabt. Es ist sicher zu erwarten, daß das neue, jetzt festgelegte Halbjahresprogramm des Ausschusses sehr zur geistigen Hebung beitragen wird.

Dem Kassensbericht, der gedruckt vorlag und vom Genossen Spannenberg ergänzt wurde, ist zu entnehmen, daß die Einnahmen im 1. Halbjahr 411,11 M., im 2. Halbjahr 431,01 M. betragen, denen an Ausgaben 101,02 bzw. 134,80 M. gegenüberstehen. In den Kreis wurden im 1. Halbjahr 274,08 M. und im 2. Halbjahr 287,94 M. abgeliefert. Der Ortsbestand beträgt 8,87 M. Die Diskussion über die gegebenen Berichte bewegte sich im engen Rahmen. Kritik an der Tätigkeit des Vorstandes wurde nicht geübt. Die Vorstandswahl wurde diesmal durch geheime Abstimmung erledigt. Gewählt wurden: zum 1. Vorsitzenden Genosse Jeserich, 2. Vorsitzenden Genosse Schwarz, Beisitzerin Genossin Goede, Kassierer Genosse Spannenberg, Schriftführer Genosse Leib, Revisoren die Genossen Cänger, Lise und Weig. Hierauf behandelte Genosse Schwarz in klaren Ausführungen die Abänderung des Parteistatus und des Statuts für Groß-Berlin. Nach kurzer Diskussion wurde den Kommissionsanträgen zugestimmt.

Neukölln.

Schweres Brandunglück. Die 21jährige Buchhalterin Franziska Kochanowska, Bergstr. 78 wohnhaft, hatte eine Tischlampe mit Petroleum gefüllt und dabei eine größere Menge diesel Flüssigkeit über ihre Kleidung vergossen. Als das junge Mädchen die Lampe angündete, kam sie mit dem brennenden Streichholz den mit Petroleum getränkten Kleidungsstücken zu nahe. Diese gerieten in Brand und im nu gleich die K. einer lebenden Feuerfäule. Auf die Hilferufe der Verunglückten eilten Nachbarn hinzu und erstickten durch Auswerfen von Betten und Decken die Flammen. Die Buchhalterin hatte jedoch bereits so schwere Brandwunden am Oberkörper und im Gesicht davongetragen, daß sie auf Anordnung eines hinzugekommenen Arztes, der ihr die erste Hilfe zuteil werden ließ, nach dem städtischen Krankenhaus in Rudow geschafft werden mußte.

Der Arbeiterschwimmverein Neukölln (Mitglied des Arbeiterschwimmverbandes) veranstaltet Sonntag, den 28. Juli ein großes Schwimmenfest in der Körtischen Badeanstalt. Cannon Schusse, Kunstreiten, Wasserballspiel, Schauspringen, Damenschwimmen und anderes mehr werden zur Aufführung gelangen und verprechen recht interessant zu werden. Das Fest beginnt nachmittags 3 1/2 Uhr und zur Deckung der Unkosten werden 40 Pf. erhoben.

Nieder-Schönhausen.

Die Direktion der Siemensbahn hat der Anregung der letzten Gemeindevertretersitzung Rechnung getragen und einen Frühwagen

eingestellt. Vom 1. August ab wird der erste Wagen um 5,25 Uhr morgens vom Wismarplatz bis Mittelstraße fahren. Der erste Wagen von der Mittelstraße fährt um 6,05 Uhr nach Nieder-Schönhausen. Dafür fällt der Wagen 6,30 Uhr ab Elbasser Straße nach Nieder-Schönhausen aus.

Röpenitz.

Die Einsichtnahme in die Wählerliste, die nur noch bis einschließlich 30. Juli im Rathaus, Zimmer 28, öffentlich ausliegt, ist bisher nur in geringem Maße erfolgt. Alle Wahlberechtigten werden nochmals dringend ersucht, die Liste einzusehen, da sie, falls ihre Eintragung aus irgend einem Grunde unterblieben ist, nicht wählen dürfen. Wer nicht in der Liste steht, muß sofort die Nachtragung beantragen.

Es hat sich herausgestellt, daß Söhne, die bei den Eltern wohnen, als Schloßknechte angesehen werden und daher nicht in der Liste stehen. Alle, die ein Anrecht auf Eintragung in die Liste haben und nicht darin stehen, müssen dies unverzüglich im Einwohnermeldeamt anzeigen. Auch wende man sich an den Genossen Röhler, Riegerstraße 6, der jede notwendige Auskunft erteilt.

Beim Baden ertrunken. In der Spree ertrank gestern der Maurer Hermann von hier. H. hatte nach beendeter Arbeit hinter Sadoma ein Bad genommen. Obwohl er fast gar nicht schwimmen konnte, wagte er sich tiefer in die Spree hinein und plötzlich konnten Spaziergänger vom Ufer aus beobachten, wie H. im Wasser die Hände hochhob und dann unterging. Wahrscheinlich hatte der Schwimmer ein Zeichen geben wollen, daß er in Gefahr sei. Man hatte das Signal jedoch nicht verstanden und erst, als der Badende längere Zeit nicht wieder zum Vorschein kam, wurden Rettungsversuche unternommen, doch war es nun bereits zu spät. Nur noch den Leichnam des Ertrunkenen, der Frau und fünf uneheliche Kinder hinterläßt, konnte geborgen werden.

Neuenhagen (Ostbahn).

Auf zur Stichwahl! Bei der Ersatzwahl zur Gemeindevertretung am 17. Juli fehlten den Kandidaten der Sozialdemokratie nur wenige Stimmen am Siege. — Die notwendig gewordene Stichwahl findet morgen Sonntag, den 28. Juli, nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Saale des Herrn Hermann (im Dorf) statt. Kandidaten der Sozialdemokratie sind: Maurer Friedrich Reinhardt und Arbeiter Wilhelm Röser.

Arbeiter, Parteigenossen! Jetzt gilt es, die Säumigen aufzurütteln und zur Wahl heranzuholen. Was uns am 17. Juli nicht gelang, muß jetzt nachgeholt werden. Wegen der ungünstigen Wahlzeit war es manchem Arbeiter nicht möglich, sein Wahlrecht ohne große wirtschaftliche Schäden auszuüben. Am Sonntag fällt dies weg und ist es Ehrenpflicht jedes Arbeiters, am Wahltag zu erscheinen. Auf zum letzten Treffen! Sorge jeder nach besten Kräften dafür, daß am Sonntag die sozialdemokratischen Kandidaten als Sieger proklamiert werden.

Cranienburg.

Beim Feueranmachen verbrannt. Die 13jährige Tochter des Arbeiters H. wollte Petroleum zum Feueranmachen verwenden. In demselben Augenblick explodierte die Petroleumlampe und ergoß ihren brennenden Inhalt über das unglückliche Mädchen. Die Kleine wurde mit schweren Brandwunden am ganzen Körper in das Krankenhaus eingeliefert, wo sie bald nach ihrer Einlieferung starb.

Spandau.

Stadtvorordnetensitzung. Die Ferienitzung befaßte sich zumeist mit kleineren Berlagen, für die die Stadtväter nur wenig Interesse hatten. Eine große Anzahl kam erst gar nicht zur Sitzung, so daß diese erst 1/4 Stunden nach festgesetzter Zeit im Versein von 20 Stadtvorordneten eröffnet wurde. Auch die herrschende Hitze machte die Gemüter etwas schwerfällig und die meisten Vorlagen wurden ohne wesentliche Debatte erledigt. Zum Ausbau der verlängerten Poststraße bis zur Seegelsfelder Straße wurden die erforderlichen Mittel in Höhe von 195 000 Mark bewilligt und zum Ausbau der Bahnerstraße an der Streitstraße 7800 Mark. Der Zahlung eines jährlichen Vertrages in Höhe von 100 M. an die Firma Siemens u. Halske für das Kinderheim Kottendamm wurde ebenfalls zugestimmt. Etwas lebhafter wurde es bei Beratung der Vorlage zur Beschaffung eines Gutachtens über den Einsturz einer Decke einer Reinwasserlampe des Wasserwerks. Vielleicht nicht, weil bei dem Einsturz ein Arbeiter tödlich verunglückte, sondern weil die Herren der Kommission, wenn die Decke 24 Stunden später eingestürzt wäre, viel leicht selbst verunglückt wären. Der Stadtvorordnete Siefert legte sich deshalb warm für die Vorlage ins Zeug und verlangte eine genaue Untersuchung der Ursachen des Unfalles, die noch immer nicht bekannt sind. Jetzt soll zunächst ein Gutachten über die Festigkeit des verwendeten Materials eingeholt werden. — Eine wunderschöne Submissionsblüte zeitigte die Ausschreibung für die Aufbühnungsarbeiten

der Straßen im Gelände der Landhausbebauung. Von 18 Angeboten war das niedrigste 7812 M., das höchste 25 980 M. Den Zuschlag erhielt eine hiesige Firma, die die vierbilligste war. Am 1. Oktober wird hier eine städtische Mutterberatungsstelle und Tuberkulosefürsorgestelle ins Leben gerufen, wozu die Verammlung 1500 M. bewilligte. Vorsteher der Beratungsstelle wird Geheimer Medizinalrat Dr. Jaenicke. Der Weg längs der Eisenbahn zwischen Bahnhofsvorplatz und Strefow soll eine Gasleitung erhalten, wozu 3200 M. bewilligt wurden.

Nach der öffentlichen fand noch eine geheime Sitzung statt.

Versammlungen.

Der Verband der Out- und Filzwarenarbeiter und -arbeiterinnen (Ordnungsverwaltung Berlin) hielt am Mittwoch in den Russler-Festsaal eine außerordentliche Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl des gesamten Vorstandes, da der bisherige Vorstand, dessen Amtszeit noch bis zum Ende des Jahres lief, sein Amt niedergelegt hat, aus Anlaß von Differenzen mit einem Teil der Mitgliedschaft.

Bevor zur Wahl geschritten wurde, wurde aus der Versammlung von verschiedenen Seiten der Versuch angeregt, den bisherigen Vorstand zur Weiterführung seines Amtes zu bewegen. Durch Entloosung-Wiederwahl sollte dem Vorstand ein Vertrauensvotum erteilt werden. Eine Beschlußfassung über die Vorschläge erübrigte sich dadurch, daß die Mitglieder des bisherigen Vorstandes nach einer kurzen Besprechung die Erklärung abgaben, daß sie bei ihrem Entschluß verblieben. Nur das Vorstandsmitglied Biese stellte sich zu eventueller Neuwahl bereit. Die Neuwahl des Vorstandes ergab folgende Zusammensetzung: Biese, 1. Vorsitzender; Röhler, 2. Vorsitzender; Greul, 1. Schriftführer; Karl Schmidt, 2. Schriftführer; Karls, Schmittgen, Kattlad, Grande und Frau Nowalewski, Beisitzer. Hierauf wurden noch eine Reihe interner Vereinsangelegenheiten erledigt.

Central-Kranken- und Sterbekasse der deutschen Wagenbauer, Neukölln 1. Sonntag, den 28. Juli, vormittags 10 Uhr, bei Steiger, Reisingstr. 9: Neuwahl der gesamten Ordnungswahl.

Briefkasten der Redaktion.

Die juristische Sprechstunde findet bis auf weiteres von 7 bis 9 1/2 Uhr abends — Sonnabends von 4 1/2—6 Uhr — Lindenstr. 69, IV. Etage (Fahrstuhl) statt.

G. S. 12. Als Adresse genügt: Königlich preussische Anstaltungs-Kommission in Josen. — R. W. 110. Nachteilig ist uns nicht bekannt. — Sam. 443. 1—3. Zu erfragen beim Verband der Gemeindeführer, Sektion der Krankenpfleger, Engelauer 14/15. — O. 100. Wenn Sie sich an die Kunst- und Fürsorgestelle für Lungentranke, Ballhausstr. 25, Dienstag 4—6 und Donnerstag 10—12. — U. R. 73. Auskunft den Arbeiter-Schwimmverein Berlin betreffend erteilt Georg Bode, Berlin-Reinickendorf, Reibensstr. 109. — E. W. Agenten werden bei diesem Inhalt nicht eingestellt.

Witterungsüberblick vom 26. Juli 1912.

Stationen	Barometerstand mm	Windrichtung	Windstärke	Temperatur in Grad C	Stationen	Barometerstand mm	Windrichtung	Windstärke	Temperatur in Grad C
Emmende.	763,5	SW	3	20	Barannda	760,0	SW	2	17
Damburg	761,5	SW	3	19	Betersburg	766,0	SW	1	17
Berlin	761,5	SW	2	21	Scilly	767,0	SW	4	15
Konigsberg	762,0	SW	2	18	Aberdeen	758,0	SW	1	14
München	763,5	SW	2	17	Paris	762,5	SW	1	16
Wien	762,5	SW	4	18					

Wetterprognose für Sonnabend, den 27. Juli 1912. Warm und vielfach heiter bei meist schwachen südlichen Winden und etwas Neigung zu Gewittern.

Berliner Wetterbureau.

35 Verkauf nur im Fabrikgebäude! 35

Sie sparen Geld! Wenn Sie

Möbel direkt in der Möbelfabrik

H. Walter Inh.: Willi Maas, Brunnenstr. 35

kein Laden Tel.: A. III, 5157

kaufen. Verkauf nur im Fabrikgebäude — eigene Tischlerei und Polstererei. — Auf Wunsch Teilzahlung.

35 Permanente Musterzimmer-Ausstellung. 35

Saison-Ausverkauf In den Tagen vom 27. Juli bis 4. August Saison-Ausverkauf

Ausverkauf v. Herren- u. Jünglings-Anzügen

zu nächstehenden billigen Preisen

- Herren-Anzüge braune und graue Phantasiestoffe, nach englischer Art 19⁵⁰
- Herren-Anzüge gestreifte und karierte Cheviots, hochmodern verarbeitet 25⁵⁰
- Herren-Anzüge Cheviots und Kammgarnarten, neueste Muster, sehr vornehm 34⁵⁰
- Herren-Anzüge Kammgarne und Cheviots, gute, solide Qualitäten 43⁵⁰
- Herren-Anzüge Marengo und buntfarbige Cheviots, Ersatz für Maß 48⁵⁰

Jünglings-Anzüge in Jackett- und Sport-Fassons, unerreicht große Auswahl, zu sehr billigen Preisen

Modelle — Muster — und nicht abgeholte Maß-Anzüge im Preise ganz bedeutend herabgesetzt

Burschen-Anzüge Cheviot u. Kammg., in Jackett- u. Sportfass., neueste Muster, von 9⁰⁰ an

Ein Posten echt englischer Stoff-Gummimäntel für Herren, zu dem außergewöhnlich billigen Preise von 21⁰⁰

BaerSohn

Chausseestraße 29-30 | 11 Brückenstraße 11
Gr. Frankfurter Straße 20 | Schöneberg, Hauptstr. 10

Die Besichtigung unserer Kleiderwerke, der größten ihrer Art in Deutschland, wird unseren Kunden nach vorläufiger Anmeldung gestattet.

Sonntags von 8—10 Uhr geöffnet

Der Haupt-Katalog Nr. 44 (Neueste Moden) kostenlos und portofrei



Jeglicher Nachdruck verboten

Aus der Frauenbewegung.

Ultramontane Konfessionshege.

In den letzten Tagen befahte sich die bürgerliche Presse mit einer ultramontanen Heftchrift, die im Verlage von J. P. Bachem in Köln erschienen, von dem katholischen Pfarrer von den Driesch verfasst und von dem erzbischöflichen Generalsekretariat zu Köln genehmigt worden ist.

In dem von katholischen Geistlichen herausgegebenen „Rheinischen Sonntagsblatt“ in Köln erschien in der Nummer 24 ein Geschichtchen mit der Ueberschrift „Aus Gewissenspflicht“, das ganz im Geiste jener Heftbrochure gehalten ist.

Das Mädchen tritt dann eine Reife zu Verwandten an. Der Bräutigam kommt erregt zu der Mutter und erfährt, daß das Mädchen fort ist. Die Mutter versichert ihm, daß gegen seine Person nichts vorliege, sondern daß lediglich der Unterschied der Religion die Tochter zu der Lösung des Verhältnisses veranlaßt habe.

Selbstverständlich läßt der fromme Mädchenzähler das Mädchen in dieser gottgefälligen Ehe „glücklich“ werden. Dafür, daß er die Ehe, von deren Heiligkeit die Merikalen sonst nicht genug reden können, zu einem hohen Versorgungsinstitut herabgewürdigt hat, scheint der Mann kein Empfinden zu haben.

Verfammlungen.

Der Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter (Filiale Groß-Berlin) hielt am Donnerstag im Gewerkschaftshaus eine Generalversammlung ab. Hoffmann erstattete den Kassenbericht für das 2. Quartal. Die Einnahmen und Ausgaben für die Hauptkasse balanzieren mit 41 002,65 M.

Aus aller Welt.

Unwetter und Blitzschläge.

Aus Landsberg a. d. Warthe wird gemeldet: Auf freiem Feld bei Dragebruch im Kreise Friedeberg (Neumark) ist der Eigentümer Dahle und sein Knecht während eines starken Gewitters vom Blitz erschlagen worden.

Während eines schweren Gewitters in Rudolfsdorf schlug der Blitz in das Haus eines Stellmachers und löschte dasselbe vollständig ein. Ein Kind wurde durch die einfallende Decke erschlagen.

Am 20. Juli. Gestern nachmittag ist die hiesige Gegend durch ein Unwetter schwer heimgesucht worden. In der Gegend gegen Wabberich (Holland) erschlug der Blitz den Postenführer der holländischen Grenzwaage, ein neben ihm stehender Wärter wurde vom Blitz geföhmt.

Auch in Bayern und Tirol traten verheerende Gewitter auf. Im Laufe des Donnerstag Abend und der letzten Nacht gingen über München und das bayerische Oberland außerst heftige Gewitter, begleitet von wolkenbruchartigem

Regen und teilweisen Hagelschäden, nieder, die großen Schaden anrichteten. Der Blitz hat wiederholt gezündet. In München wurde die Feuerwehr hundertmal alarmiert, meistens um Wasserhähne zu beheben.

In Ruffstein und Umgebung hat am Freitag nach einem Gewitter ein fürchterlicher Sturm gewüthet. Am Thierberg wurden eine Masse Bäume niedergebissen. Die Reichsstraße nach Bayern war eine Zeitlang unpassierbar.

Drei Schulknaben ertrunken.

Bei Brandenburg a. d. Havel sind am Sonntagnachmittag drei Schulknaben beim Baden in der Havel ertrunken. Die Leichen konnten bis jetzt noch nicht geborgen werden. Zwei der Verunglückten sind Brüder, die neun und zwölf Jahre alten Söhne des Arbeiters Kroll; der dritte tote ist der siebenjährige Sohn des Korbmachers Raher.

Zur Mordaffäre Rosenthal.

Der Staatsanwalt Whiteman hat den bekannten Detektiv Petersen beauftragt, sich an der Verfolgung der Mörder des Spielhallenbesizers Hermann Rosenthal zu beteiligen. Im Verbrecherquartier von New York kam es gestern zwischen den Polizisten, die sich auf der Suche nach den Mördern befinden, und einer Anzahl von Verbrechern, die sich in einem Hause verfangen hatten, zu einem lebhaften Revolverkampfe.

Appetitliche Käse.

Als ein widerwärtiges, ekelhaftes Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz und einen niederträchtigen Mißbrauch des allgemeinen Vertrauens bezeichnete das Schöffengericht in Hannover wörtlich die Handlungsweise der Käsehändlerin Henriette Hähler geb. Hengst.

Hände und das große Käsemesser abgewaschen hat. Weiter, daß sie darin Rappen tränkte und diese während der heißen Zeit im Juni auf den Garzläse legte. Als sie auf das Unrechtmäßige ihrer Handlungsweise hingewiesen wurde, hat sie obenrein noch die freche und wegwerfende Redensart gemacht: „In Hannover tretet je alles weg.“

Ein „verkappter Mädchenhändler“.

In einer kleinen südhannoverschen Stadt herrschte große Aufregung. Ein höhnisches Telegramm hatte gemeldet, mit dem nächsten Zuge treffe ein Mädchenhändler mit seinen Opfern ein. Auf der Fahrt war einem reisenden Erbauungsschriftenhändler aufgefallen, daß ein elegant gekleideter Herr im Nichtraucherabteil vier junge Mädchen anscheinend unter strengster Obhut hielt.

Advertisement for Gottlieb Weiß clothing store. Features a cartoon character holding a sign that says '4 billige Knaben-Tage!'. Text below the sign reads: 'Um 1/3 billiger als bisher'. It lists various clothing items and their prices, such as 'Sonnabend - Sonntag Montag - Dienstag' and 'der Verkauf in meiner Spezial-Abteilung für Knaben-Bekleidung...'

Advertisement for Buchhandlung Vorwärts. Text: 'Buchhandlung Vorwärts Lindenstr. 69 (Laden). Soeben erschienen: 246/20 Die Wertzuwachssteuer. Reichsgesetz vom 14. Februar 1911. Von Albert Sadekum. (Heft 12 der Sozialdemokratischen Gemeindepolitik.) Preis 1 M. Vereinsausgabe 40 Pf.'

Advertisement for Zöpfe. Text: 'Zöpfe. Wirklich reelle Ware. Größte Auswahl. Wahl zu den allerbilligsten Preisen. Otto F. Kafka, Neukölln, Erkstr. 2. Zöpfe- und Perückenfabrik.'

Advertisement for Goldstein. Text: '10 Mark Monatszahlung oder 25.- M. vierteljährlich. Lieferbare elegante Herrengarderobe nach Maß unter Garantie für tadellosten Sitz. Goldstein. Seit 1892: Nord-Str. 51. Maßschneiderei - gr. Stofflager.'

Advertisement for Möbel Kluge. Text: 'Möbel kaufen Sie gegen bar am billigsten nur bei Möbel Kluge, Wilmersdorferstr. 19.'

Advertisement for Oskar Klähn, Kottbusser Damm 3. Text: 'Feine Wurst- u. Fleischwaren Spezialität: Landswärsen. Oskar Klähn, Kottbusser Damm 3. a. B. Döbr. Landswärsen... 1,30 ff. Kollschwärsen... 1,35 ff. Weißschwärsen... 1,30 ff. Ruchschwärsen... 1,65 ff. Schinken... 1,15 ff. Landspeck... 0,85 ff. Wurst... 0,85 ff. Fleisch... 0,85 ff. Sommerliche Landwurst... 0,95 ff. Fleisch... 0,95 ff. Rindfleisch... 1,05 ff. Schmalz... 1,35 ff. Salami... 1,35 ff. Leinwand... 1,20 Bei Abnahme von 5 Pfd. Wurstwaren 5 Pf. pro Pfund Preisermäßigung.'

Die reformistische Partei im Witz.

In seiner Karikaturede bringt der „Avanti“ folgendes Reklameplatat:

Grand Hotel Reformiste, in anmutiger Lage zu Füßen des Colonnades gelegen. Vollig neue Ausstattung; von ärztlichen Autoritäten allen empfohlen, die ruhebedürftig sind oder an Krankheiten des Rückgrats leiden. Herrliche Aussicht auf Ministerportefeuilles. Moderner Komfort, Lift, beleuchteter Ausgangspunkt für Besichtigungen des Monte Citorio (Parlamentesgebäude), Türkische Bäder, Reformtherapie. In nächster Umgebung wunderbare Margeriten.

Hoffentlich verfehlt das Plakat nicht seine anziehende Wirkung.

Kleine Notizen.

Beim Baden ertrunken. Am Donnerstagabend erkrank im Eiderstedter See (Schleswig-Holstein) der Arbeiter Jakob Hinrichs aus Waarden. Ein Sohn des Arbeiters Gensel, der ihn retten wollte, erkrank ebenfalls. Hinrichs hinterläßt eine Witwe mit acht unmündigen Kindern.

Cholerafälle in Ungarn. In Mündzent im Komitat Eszegrád ist ein 80-jähriger Tagelöhner an Cholera gestorben. Am Freitag wird ein neuer Fall von Choleraverdacht gemeldet.

Die Champagnerfabrik Mercier abgebrannt. Aus Epemay wird berichtet, daß am Donnerstag in der bekannten Champagnerfabrik der Gebrüder Mercier ein Brand ausbrach, der einen großen Umfang annahm. Der Schaden wird auf eine Million Franks geschätzt. Zwei Personen haben den Tod in den Flammen gefunden, da sie nicht mehr rechtzeitig ins Freie gelangen konnten. Zahlreiche Soldaten und Volksgenossen, die sich an den Löscharbeiten beteiligten, haben Brandverletzungen davongetragen.

Die Seeislands! Mit Albin Jaggard berichtet dem „Daily Telegraph“, daß sie in der Nähe von Lowestoft eine See-

schlange gesehen habe. Das Ungeheuer, sagte sie, erschien wie eine große Reihe von riesigen Kraken und durchschnitt mit furchtbaren Geschwindigkeit die Wellen. Plötzlich versank es, und ich glaube, daß es mindestens 40 Fuß lang war und ungefähr eine Meile in der Minute zurücklegte. Eine Anzahl Personen unterstürzten den Bericht von Mr. Alder Jaggard.

Beisenpest in Triest. Dem „Neuen Wiener Tageblatt“ wird aus Triest gemeldet, daß zwei Matrosen des Lloyd-Dampfers „Amphitrite“ am Donnerstag unter heulenden verächtlichen Symptomen erkrankt sind. Alle Personen, welche mit den Erkrankten in Berührung gekommen sind, wurden isoliert.

Ermordet und beraubt. Auf der Eisenbahnstrecke Vukarest-Fatesti wurde die Leiche des Kaufmanns Oskar Rosenberg mit vom Kumpfe getrennten Kopfe aufgefunden. Da Rosenberg 7000 Franks einlieferte hatte und das Geld nicht bei ihm vorgefunden wurde, so schließt man, daß er von Verbrechern ermordet und dann ausgeplündert worden ist.

Der Fernflug Berlin-Petersburg. Aus Riga wird berichtet: Nachdem am Donnerstag früh das neue Schwungrad für den Motor eingetroffen und montiert worden war, unternahm Abramowitsch am Nachmittag einige Schauläufe. Das herbeigeeilte Publikum brachte dem Piloten für seine Leistungen Ovationen dar. — Abends 7 Uhr 15 Minuten, russische Zeit, startete Abramowitsch mit dem Gouverneur der Provinz Gowno, Fürst Krapotkin, und landete nach 180 Kilometer langem Flug glatt in Begewald, zirka 80 Kilometer hinter Riga.

Jugendveranstaltungen.

Tempelhof-Mariendorf. Sonntag, den 28. Juli: Badepartie nach Frelhof Grünau. Treffpunkt 1/2 Uhr Ringbahn Tempelhof. Abfahrt 1.40. Badzeug nicht vergessen.

Eingegangene Druckschriften.

Sabroth 1912. Hamburg für Festspielbesucher. Von F. Bitt. Selbstverlag in Leipzig, Rogastr. 11.
 Illustrierte Zeitungsberichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Von Eduard Fuchs. Dritter und letzter Band: Das bürgerliche Zeitalter. 20 Lieferungen à 1 M., Einband 5 M. Verlag von Albert Langen in München.
 Probleme der Weltwirtschaft. Herausgegeben von Prof. Dr. B. Harns. IX. Die geltende Stala für Getreideböden. Von Dr. K. Henning. 5,50 M. G. Fischer, Jena.
 Württembergische Gemeindeordnung. Von Dr. F. Rindemann. 3,60 M. „Schwäbische Tagblatt“, Stuttgart.

Marktbericht von Berlin am 25. Juli 1912, nach Ermittlung des Königl. Viehhofamts. Markthallenpreise. (Kleinhandel) 100 Kilogramm Erbsen, gelbe, zum Kochen 34,00—50,00. Speisebohnen, weiße, 30,00—50,00. Limen 40,00—80,00. Kartoffeln (Kleinhandl.) 10,00—16,00. 1 Kilogramm Rindfleisch, von der Keule 1,70—2,40. Rindfleisch, Bauchfleisch 1,50—1,80. Schweinefleisch 1,50—2,00. Kalbfleisch 1,50—2,10. Hammelfleisch 1,70—2,40. Butter 2,40—3,00. 60 Stück Eier 3,40—5,20. 1 Kilogramm Karotten 1,20—2,20. Rote 1,20—3,20. Bänder 1,60—3,60. Gurke 1,40—2,80. Parjake 0,80—2,40. Schote 1,20—3,20. Rote 0,80—1,60. 60 Stück Kresse 2,00—4,00.

Sehuhwarenhaus „Kottbuser Damm“ 12a eine Treppe
 gibt Lesern dieser Zeitung 5 Proz. in bar!
 Bietet reichhaltigste Auswahl reeller Schuhwaren zu festen aber auffallend billigen Preisen.
 Herrenstiefel von 675, Damenstiefel von 575 an
 Großes Lager in Sandalen und Turnschuhen.

Enorm billige Preise!

Wegen Umbau und Vergrößerung

sind wir gezwungen unsere bedeutenden Lagerbestände „für kurze Zeit“ wesentlich zu reduzieren und veranstalten wir von **Sonnabend, den 27. Juli bis Sonnabend, den 3. August einen Sonder-Verkauf zu überaus billigen Preisen.**

Enorm billige Preise!

Knaben-Konfektion

- Ein Knaben-Anzüge aus Prima Stoffen, beste Verarbeitung **5.35 4.65**
- Norfolk- u. Mozart-Anzüge aus besten grauen ohne Rücksicht auf den früheren Preis **6.45**
- Knaben-Anzüge weiss u. mod. hochaleg. Passon, sa. Stoffe u. beste Verarbeitung, jetzt durchweg aus bestand **5.10**
- Ein Rest-Weisse Leibchenhosen **1.15**
- Knaben-Kittel-Anzüge aus nur ganz guten Waschstoffen, auch mit Ueberkragen **5.85**
- Mädchen-Matrosenkleider aus prima Regattestoff, Faltenrock mit breitem Umschlag, bis 100 cm lang **3.95**
- Ein Russenkittel in weiss u. mod. m. schönen bunten Besätzen, 3 Größen **95 Pf.**

Schürzen

- Satin-Träger-Schürzen Reformschnitt **75 Pf.**
- Tändel-Träger-Schürzen Primasform, türk. gum. Satinm Band **1.45**
- Kinder-Schürzen verschiedene Größen, prima Stoffe zum Aussuchen **95 Pf.**
- Weisse Wirtschaftsschürzen bedeutend unt. Preis! mit Träger und reicher Stickerei **1.85 2.25**

Damen-Wäsche

- Ein Damen-Hemden mit Madrasattil und Langetten **1.95 1.50**
- Untertailien nach amerikanischer Art oder mit reicher Stickerei **95 Pf.**
- Direktore-Korsett aus gerben Stoffen, Spitzen und Bandgarnitur **2.35**
- Direktore-Korsett extralang u. prima einf. Dreil. Spitzengarnit. u. Bandschleife **2.50**
- Direktore-Korsett Zwischeln, einf. Dreil. extralang Bandschleife u. Spitzengarnit. **3.50**
- Direktore-Korsett gebüht, extra lang, mit ein Paar guten Halters **3.50**
- Hutformen zum Aussuchen **25, 50, 95 Pf.**
- Damen-Hüte englisch garniert **1.95 95 Pf.**
- Kinder-Hüte garniert **3.75 2.75 1.75**

- Damen-Hüte voll garniert, ohne Rücksicht auf den früheren Preis **8.50 6.50 4.50**
- Kaar-Bänder in allen Farben **15 u. 10 Pf.**
- Herren-Strohüte „Restbestand“ **95 und 50 Pf.**
- Stickerei-Wasch-Gürtel **75 Pf.**
- Stickerei-Wasch-Gürtel mit Perlmutterschnalle **95 Pf.**

Waschstoffe

- Blusen-Zephir einfarb. u. gewir. für Blusen u. Sporthemden, ca. 70 cm br., Meter **58, 38, 29 Pf.**
- Woll-Musselne in modernen Streifen u. Tupfen, mit und ohne Bordüre, Meter **75, 60, 42 Pf.**
- Schweizer Stickerel-Stoffe für Blusen und Kleider, ca. 120 cm breit **3.95, 2.95, 1.95**
- Reste und Coupons für Blusen, Matinees u. Kinder-Kleidchen, in Längen 2/3 bis 4 Mir., jeder Coupon **95 Pf.**

- Ein Frottier-Handtücher mit Hochposen saum od. **1.35, 1.95**
- Pranoe, extra schwere Qualität **1.35, 1.95**
- Bade-Laken Kräuselstoff, jetzt 100x100 **1.45** 100x150 **1.75**

- 1200 Paar Damenstrümpfe fil d'Ecosse **50 Pf.**
- halb und ganz durchbrochen, Reklamepreis Paar

- Rucksack 40x45, mit Regenklappe und Vortasche **95 Pf.**
- Rucksack 45x50, mit Regenklappe, Vortasche und Lederriemen, mit stark. Lederriemen **1.95**
- Rucksack 50x60, mit Regenklappe und Vortasche, stark. Rindlederriemen u. Lederriemen **2.45**
- Rucksack 55x60, mit Regenklappe, 2 Vortaschen, stark. Rindlederriemen u. Lederriemen **3.75**
- Reise-Hutkarton 45x50 **95 Pf.**
- Reise-Hutkarton rund aus gemust. Lederpappe mit Lederriemen **2.35, 1.95**
- Reise-Karton mit Lederriemen, ca. 75 cm **95 Pf.**
- Einmach-Gläser ohne Verschluss
- 1/2 Ltr. 1 Ltr. 1 1/2 Ltr. 2 Ltr. 2 1/2 Ltr. 3 Ltr. 4 Ltr. 5 Ltr.
- 7 Pf. 8 Pf. 10 Pf. 15 Pf. 20 Pf. 24 Pf. 30 Pf. 38 Pf. 48 Pf.

- Konservenglas „Perfekt“
- 1/2 Ltr. 1 Ltr. 2 Ltr.
- 58 Pf. 68 Pf. 75 Pf. 80 Pf. 90 Pf.

- Konservenglas „Tadello“
- 1/2 Ltr. 1 Ltr. 2 Ltr.
- 38 Pf. 48 Pf. 55 Pf. 65 Pf. 75 Pf.

- Geleegläser Stück 8, 10, 15 Pf. Ananastaschen Stück **18 Pf.**
- Honiggläser Stück 9, 12, 15 Pf. Zitronen-Pressen gross Stück **10 Pf.**
- Weissblechgläser 0,03 St. 22 Pf. Weissblechgläser 0,06 Stück **35 Pf.**
- Milch-Satten Stück **7 Pf.**

ständiger Verkauf von HAHNEN SCHWEISS SOCKEN
 Wollgemischte Qualitäten „für empfindliche Füße“
 :: Vorzüglich bewährt im Tragen ::

Qualität I	Qualität II	Qualität III	Qualität IV
Paar 50 Pf.	Paar 70 Pf.	Paar 85 Pf.	Paar 1.00
3 Paar 1.40	3 Paar 2.00	3 Paar 2.45	3 Paar 2.85

Damen-Konfektion

- Ein Damen-Blusen in Tennistoff, Baroent, Satin, Leinen oder Zephir, jetzt zum aussuchen **1.35**
- Ein Prima Satin-Blusen halstref, dunkel mit schönen Tupfen jetzt **2.35**
- Ein Batist-Blusen halstref und geschlössen, mit sehr schöner Stickerei jetzt **2.65, 1.85, 1.65**
- Wasch-Kostümücke mit Einsätze und Knopf-garnitur **2.95**
- Taschentuch-Matinee mit Seidenband-Schleife, in sehr schönen Dessins jetzt **1.95**
- Hauskleider halstref, mit schönen Streifen **1.95**

Restbestand
Enorm billiges Angebot!
 Batist- u. Leinen-Kleider elegant verarbeitet, jetzt zum Aussuchen **9.35 12.50 14.50**

Toiletten-Artikel

- Ein Kamm-Garnituren mit und ohne Strin Garnitur **95 Pf.**
- Vorschlebe-Kämme mit und ohne Stein **35, 20 Pf.**
- Moderne Haarpfeile **50 Pf.**
- Ein Seitenkämme zum Aussuchen **50 Pf.**
- Kleine Haarspangen **4 Stück 10 Pf.**
- Reine Fettseife „Marke Zeus“, ca. 125 g **3 Stück 55 Pf.**
- Buttermilch-Seife „Marke Sennerin“, **3 Stück 40 Pf.**
- Streichhölzer Prima Qualität, 4 Pakete à 20 Schachteln **95 Pf.**

Konfitüren

- Himbeersaft grosse Flasche **1.10**
- Block-Schokolade „garantiert rein“ **65 Pf.**
- Kakao „garantiert rein“ **70 Pf.**
- Sahnen- oder Milch-Schokolade **95 Pf.**
- Schwerter-Schokolade leicht schmelzend u. kakaoreich **1.45 Tafel 30 Pf.**
- Pralinée gut im Geschmack **1/4 Pfund 15 Pf.**
- Butter-Cakes **1/4 Pfund 15 Pf.**
- Eis-Bonbons sehr erfrischend **1/4 Pfund 18 Pf.**
- Honig- oder Fruchtkissen gefüllt **1/4 Pfund 20 Pf.**
- Himbeeren mit Fruchtgeschmack **1/4 Pfund 10 Pf.**
- Germania-Mischung **1/4 Pfund 10 Pf.**
- Waffel- u. Schokoladenstangen mit Creme-füllung, Stk. **5 Pf.**
- Pfeffermünz-Bruch **1/4 Pfund 18 Pf.**

A. Weiss & Co. Nachf.

Inh. Fritz Priour Berlin W, Schöneberg Hauptstrasse 11 Ecke der Vorbergstr.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Brögs, Berlin. Für den Inseratenteil verantw.: Th. Glöde, Berlin. Druck u. Verlag: Vorwärts-Verlagsgesellschaft u. Verlagsanstalt Paul Singer u. Co., Berlin SW.